

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental

Ausgabe Nummer 37

Donnerstag, 12. September 2019



Foto: Stadt Gernsbach



Foto: Thomas Bichler, Berge See Berge, Im Tal der Murg

GERNSBACHER DENKMALNACHT

Schau mal, hör mal, denk mal

am Samstag ab 19 Uhr in der Altstadt
Musik, Historienspiel, Illumination uvm.

→ weiter Seiten 2 und 3

Naturführung

zu den Lautenfelsen
am Sonntag um 17 Uhr

→ weiter Seite 3

Schlecksel-Kür

auf Schloss Eberstein
am Mittwoch um 18 Uhr

→ weiter Seite 10

Dampfzugfahrt

mit der Murgtalbahn am
Sonntag, Abfahrt 10.23 Uhr

→ weiter Seite 9

Patrozinium Reichental

mit anschl. Fröhschoppen
am Sonntag um 9.30 Uhr

→ weiter Seite 25

Gernsbacher Denkmalnacht

Die 800-jährige Geschichte Gernsbachs ist bis heute in den Gebäuden der Altstadt präsent. Unter dem Motto „Schau mal, hör mal, denk mal“ stehen die Denkmäler der Altstadt bei der Gernsbacher Denkmalnacht am 14. September im Mittelpunkt. Der Zauber der historischen Bauten wird sich zu nächtllicher Stunde durch stimmungsvollen Einsatz von Licht und durch vielerlei Aktionen entfalten. Von 19 - 0 Uhr findet ein umfangreiches Programm aus Musik, Historienspiel, Lesungen und Informationen in den Denkmälern und auf den Straßen statt. Für die Bewirtung in der Gernsbacher Altstadt sorgt die örtliche Gastronomie.

Die Illuminationen beginnen bereits auf der rechten Murgseite im Katzchen Garten. Dort wird bei stimmungsvoller Fackelbeleuchtung der Chor Ucelli Canori auftreten. Unter der musikalischen Leitung von Irmgard Löb-Spöhr werden Lieder aus Pop, Rock, Gospel, Spiritual, Musical und Schlager erklingen. Chorgesang wird auch vor dem Kornhaus geboten. Dort werden die Sängerinnen und Sänger von Salt o vocale Musik voller Gefühl und voller Lebensfreude präsentieren. Ebenfalls vor dem Kornhaus werden Mitglieder des Arbeitskreises Stadtgeschichte, Wolfgang Froese und Dr. Ulrich Schumann, ein Szenenspiel aufführen. Die erfundene Begegnung des ehemaligen Gernsbacher Amtmann Ernst Ludwig Posselt und des Architekten Friedrich Weinbrenner aus dem Jahr 1804 an diesem historischen Ort macht die Zeit des Wiederaufbaus der Gernsbacher Altstadt nach dem verheerenden Stadtbrand von 1798 lebendig. Ein weiterer Schauspiel-Ort bei der Denkmalnacht ist vor dem Storchenturm geplant. In stündlichem Rhythmus wird eine Wachablösung in Szene gesetzt mit Unterstützung der Hördener Herolde. Für eine Attraktion wird der durch die Straßen ziehende Nachtwächter sorgen. Die Brunnen der Altstadt werden stimmungsvoll mit Kerzen illuminiert.

An diesem Abend werden auch Gebäude geöffnet, die sonst der Öffentlichkeit verschlossen sind. So werden private Gewölbekeller der Altstadt zugänglich sein. In der Hauptstraße 23 und Hauptstraße 28 (oberhalb des Marktplatz-Brunnens) kann man in die Tiefen der



Viele illuminierte Denkmäler sind zu bestaunen.

Foto: Stadt Gernsbach

historischen Altstadt hinabsteigen. In dem Keller unterhalb des Kunstraums kündigt das Gesangs-Trio CAN – Claudia Dresel, Anne Dresel und Nela Samuelis – an, über Geister, Hexen und Monster unterschiedlichster Art zu singen, sprechen und spielen. Außerdem liest Brigitta von Hattem aus den Büchern „Verschieden!“ – man darf gespannt sein.

Der mittelalterliche Gewölbekeller in der Hauptstraße 28 wird für Führungen geöffnet, ebenso der Wolkensteinsche Keller in der Turmgasse. Ein Rundgang durch die Zehntscheuern und den Wehgang wird in der Amtsstraße angeboten. Dort kann man sich auch mit Schmalzbrot stärken.

Ein besonderer Anziehungspunkt wird wohl der Wolkensteinsche Hof werden, der von den Bleichhexen und der Süßmostgruppe bewirtschaftet wird. In dem sonst für die Öffentlichkeit nicht zugängliche idyllische Hof werden nicht nur Aktionen stattfinden wie Hexenbessen-Basteln oder Hexentrunks mixen. Es wird eingeladen zu einem Erzähltheater „Das kleine Gespenst“. Erholen kann man sich nach der spannenden Vorführung mit frisch gepresstem Apfelsaft und Speckbrot.

Im Keller im Alten Rathaus spielt Musica Antiqua alte Weisen auf historischen Instrumenten, höfische Tänze, alte Lieder und meditative Stücke mit Harfe und Obertonflöte. Das Instrumental-Ensemble des Albert-Schweitzer-Gymnasiums

spielt in gleicher Kulisse zu späterer Stunde barocke und moderne Kammermusik in Triobesetzung.

Im Bürgersaal des Alten Rathauses zeigt der Historienstadel eine Schauspielerszene nach einer wahren Begebenheit. Diese führt die Zuschauer ins Jahr 1644 in die düstere Welt des Dreißigjährigen Kriegs. Macht und Besitz der Ebersteiner sind auf ein Minimum zusammengeschmolzen, aber sie haben noch immer die Macht, in ihrer Stadt Gernsbach über Leben und Tod zu entscheiden. Die Zuschauer erleben, wie eine Hexe in letzter Minute vor der Hinrichtung gerettet wird. Später wird hier auch alpenländische Stubenmusik präsentiert, mit Hackbrett, Zither, Akkordeon und Gitarre, ergänzt durch einen Dreigesang.

Von der Nähstube zur Bücherei: in den Räumen der heutigen Bücherei im Marienhaus befand sich früher eine Nähstube. Diese Tradition lässt das Bücherei-Team wieder aufleben. Mit den Teilnehmern – auch kindergeeignet – werden unter Anleitung an diesem Abend aus dem Trägerpapier der Einbindefolien kleine Taschen genäht. In einer Ausstellung wird gezeigt, was noch aus Resten genäht werden kann.

Klangvoll wird es auch in der Liebfrauenkirche. Das als Makulatur verwendete Doppelblatt eines klösterlichen Antiphonalbuches aus dem späten 13. Jahrhundert ist die älteste Hand-

schrift im Gernsbacher Stadtarchiv. Eine Auswahl der darauf notierten Antiphonen wird durch eine Schola gesanglich vorgetragen und das zur Besichtigung ausgestellte Originalpergament hierdurch hörbar gemacht. Eintauchen kann man außerdem in die schaurige Welt der Gothic pipes. Gotischer Baustil und geisterhafte Orgelmusik sind oftmals Zutaten für schaurige Effekte in Geisterbahnen und Gruselfilmen. Bekannte und weniger bekannte Orgelstücke werden zusammen mit entsprechender

Illumination die gotische Liebfrauenkirche in eine bisher eher unbekannte Sphäre verwandeln.

Auch in der St. Jakobskirche wird Orgelmusik aus verschiedenen Epochen zu Gehör gebracht. Ebenso spielen das Kammerorchester unter der Leitung von Werner Roth sowie Musica Antiqua.

Klezmer besonderer Güte präsentiert Sarah Haist. Dazu sind die Deckenbilder im Kircheninneren beleuchtet. Kurze Lesungen runden das Programm ab.

Straßensperrung

Ab Samstag, 14. September 2019, 15 Uhr bis einschließlich Sonntag, 15. September 2019, 1 Uhr herrscht in der Gernsbacher Altstadt Festbetrieb.

Es wird über die komplette Zeit eine Vollsperrung eingerichtet. Betroffen hiervon ist die Hauptstraße (Hofstätte bis Kornhausplatz).

Fahrzeuge, die sich am Samstag noch im abgesperrten Bereich befinden, müssen bis 15 Uhr entfernt werden. ■

AKTIONSPLAN

Stationen	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00	22.30	23.00	23.30
1 Katz'scher Garten		Beginn der Fackelbeleuchtung / Uccelli Canori	Kurzgeschichten zu einzelnen Kunstdenkmälern	Uccelli Canori	Kurzgeschichten zu einzelnen Kunstdenkmälern	Uccelli Canori				
2 Altes Rathaus Keller	Musica Antiqua		Instrumental-Ensemble ASG		Instrumental-Ensemble ASG					
Altes Rathaus Bürgersaal			Szenenspiel: „Die Hexe von Gernsbach“		Szenenspiel: „Die Hexe von Gernsbach“		Alpenländische Stubenmusik		Alpenländische Stubenmusik	
3 Kunstraum - Hauptstr. 23			CAN	Lesung	CAN	Lesung	CAN	Lesung	CAN	Lesung
4 Keller Hauptstr. 28		Führung		Führung		Führung		Führung		
5 Kornhaus	Eröffnung der Denkmalnacht mit Bürgermeister Julian Christ	Salt o Vocale	Episode um 1800: Weinbrenner/ Posselt		Salt o Vocale	Episode um 1800: Weinbrenner/ Posselt		Episode um 1800: Weinbrenner/ Posselt		
6 Marienhaus	Näbstunde			Näbstunde			Näbstunde			
7 Storchenturm			Wachablösung Turmwächter mit Herolde		Wachablösung Turmwächter mit Herolde		Wachablösung Turmwächter mit Herolde		Wachablösung Turmwächter mit Herolde	
8 Liebfrauenkirche		Sternenhimmel-Projektion mit Impulsen		Sternenhimmel-Projektion mit Impulsen		Antiphonen der ältesten Gernsbacher Handschrift mit Schola		Gothic pipes: Geisterhafte Musik auf der Orgel	Sternenhimmel-Projektion mit Impulsen	Gothic pipes: Geisterhafte Musik auf der Orgel
9 Wolkensteinscher Hof	Hexenbesen-Basteln und Teigfiguren backen	Lesezeit Hexen-Geschichten	Hexenbesen-Basteln	Lesezeit Hexen-Geschichten	Hexen-Tanz	Teigfiguren backen und Hexentrunk mixen	Lesezeit Hexen-Geschichten für Erwachsene	Teigfiguren backen und Hexentrunk mixen	Hexen-Tanz	
10 Wolkensteinsche Keller		Führung		Führung		Führung				
11 Zehntscheuern			Führung		Führung		Führung		Führung	
12 St. Jakob	Orgelmusik	Kammerorchester Werner Roth	Kammerorchester Werner Roth	Musica Antiqua	Klezmer-Musik	Musica Antiqua	Orgelmusik	Illumination Lesung	Orgelmusik	Orgelmusik

Foto: Stadt Gernsbach

DURCH DAS STEINTAL IN DAS NATURSCHUTZGEBIET LAUTENFELSEN

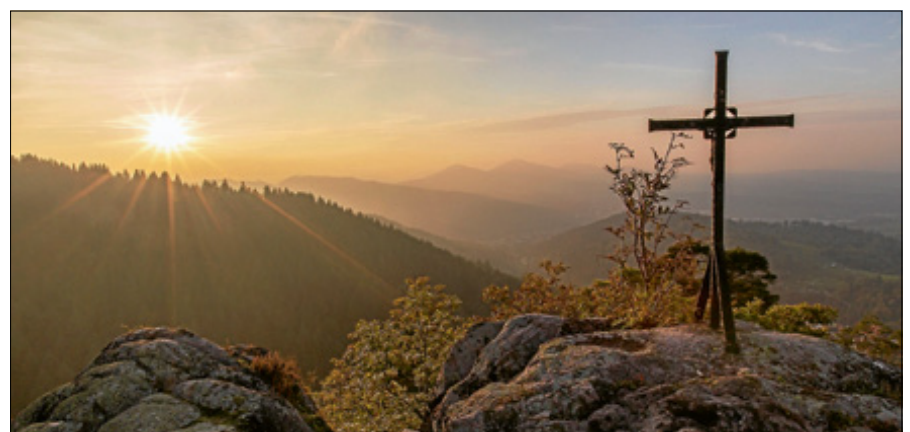
Naturführung mit Schwarzwaldguide Rainer Schulz

Am 15.09.2019 führt Forstwirt und Schwarzwaldguide Rainer Schulz um 17 Uhr auf einer Wanderung durch das Steintal hinaus in das Naturschutzgebiet Lautenfelsen.

Unterwegs werden Pflanzen und Bäume am Wegesrand erklärt. Wollsackverwitterter Granit ist bei den Lautenfelsen zu sehen. Bei schönem Wetter sind an dieser Stelle Sonnenuntergänge besonders schön zu beobachten. Der Rückweg führt über Waldwege im Dunkeln zurück, daher werden eine Wanderausrüstung, festes Schuhwerk und eine Taschenlampe empfohlen. Die Führung ist beitragsfrei, Spenden sind willkommen. Um Anmeldung bei der Tourist-Info Gernsbach,

07224 64444 wird gebeten. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz vor Lautenbach.

Bitte beachten, dass es sich bei der Tour um eine Bergwanderung handelt. ■



Der Lautenfelsen.

Foto: Thomas Bichler, Berge See Berge, Im Tal der Murg

Jubiläumsjahr: Weitere Infotafeln für die Altstadt

„**G**erade unsere Gernsbacher Altstadt ist geprägt durch die ereignisreichen Zeiten der Vergangenheit. Wir machen jetzt im Jubiläumsjahr diese Spuren durch weitere Infotafeln sichtbar und nehmen so unsere Gäste und auch Bürgerinnen und Bürger mit auf einen ‚Historischen Stadtrundgang‘. Ein großes Dankeschön geht daher auch an unser Kulturamt, an unser Stadtarchiv und an den Arbeitskreis für Stadtgeschichte, die durch ihren Einsatz und durch ihr Wissen zur Erweiterung des ‚Historischen Stadtrundgangs‘ und zu einer weiteren Aufwertung unserer Altstadt beigetragen haben“, so Bürgermeister Christ.

Die Idee eines ‚Historischen Stadtrundgangs‘ kam bereits 1996 im Vorfeld der Feier „150 Jahre Badische Revolution“ von 1999 auf. 1998 wurde mit der Umsetzung begonnen, aus Kostengründen wurden zunächst 16 Infotafeln aufgestellt. Weitere fünf Tafeln folgten in den nächsten Jahren nach und nach. 16 Jahre später (2014) wurden dann die 21 Infotafeln erneuert und drei weitere an zusätzliche Standorte gesetzt.

2019 wird nun der ‚Historische Rundgang‘ durch das Anbringen von acht neuen Tafeln an markanten Punkten ergänzt und das Schild am heutigen Rathaus mit jetzt umfangreicheren Informationen ausgetauscht.



Dank der guten Zusammenarbeit konnte im Jubiläumsjahr der ‚Historische Stadtrundgang‘ um acht Tafeln erweitert werden. V. l. n. r.: Regina Meier, Arbeitskreis Stadtgeschichte, Wolfgang Froese, Stadtarchivar, Bürgermeister Julian Christ und Kulturamtsleiterin Melanie Mußler. Foto: Stadt Gernsbach

Teilweise fließen auch neue historische Erkenntnisse in die Beschriftung ein, so beim Marktplatz mit Brunnen (bei der Heiligenstatue handelt es sich nicht, wie bislang angenommen, um Nepomuk, sondern um Franz Xaver). Erstmals erinnert eine Tafel auch an einen Gernsbacher Ehrenbürger. Demnach ist die Tafel an der Hauptstraße 45 dem Maler Ludwig Dill gewidmet. Darüber hinaus erläutern

vier der neuen Tafeln die Pflastermarkierungen, die seit 2017 den Standort der ehemaligen Stadttore symbolisieren. Neue Standorte für die Infotafeln sind auch das ehemalige Amtsgefängnis, der Marktplatz mit Brunnen sowie die Stadtbrücke (zum Gedenken an unsere jüdischen Mitbürger). Insgesamt gibt es jetzt auf diesem ‚Historischen Stadtrundgang‘ 32 Infotafeln. ■

9.9. - 7.10.19:

Verkehrsbehinderungen Von-Bolin-Straße

Aufgrund von dringend notwendigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Straßenkörper ist aller Voraussicht nach mit Verkehrsbehinderungen und Umleitungen im Zeitraum vom 09.09.2019 bis 07.10.2019 zu rechnen.

Rathaus geschlossen

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass am Freitag, 20.09.2019, das Rathaus sowie die städtischen Dienststellen und Einrichtungen wegen einer Betriebsveranstaltung geschlossen bleiben.

ALTE SCHRIFTEN LESEN UND SCHREIBEN LERNEN

Kostenloser Kurs im Stadtarchiv Gernsbach

Ob Briefe, Poesiealben oder familieneigene Kochrezepte: Bis vor etwa 80 Jahren wurden sie im deutschen Sprachraum in einer Schrift geschrieben, die heute nur noch wenige entziffern können. Ein neues Kursangebot im Stadtarchiv Gernsbach bietet ab dem 1. Oktober die Möglichkeit, die sogenannte Kurrentschrift an zwölf Abenden lesen und schreiben zu lernen.

Alte Handschriften lesen zu können, ist Grundvoraussetzung für die Arbeit in einem Archiv. Aber auch wer sich nur für die eigene Familienüberlieferung interessiert, stößt beim Blick auf

handgeschriebene Texte schnell auf scheinbar unüberwindliche Schwierigkeiten, denn die heute geläufige „lateinische“ Ausgangsschrift wurde erst 1941 verpflichtend für den Schulunterricht eingeführt. „Es ist gar nicht so schwer, wie es zunächst scheint“, meint Stadtarchivar Wolfgang Froese, der mit einem kostenlosen Kurs Hemmschwellen nehmen möchte.

Erklärtes Ziel ist, seinen „ABC-Schützen“ in einem Vierteljahr das nötige Rüstzeug zu vermitteln, um sich in der Schreibwelt des 19. und frühen 20. Jahrhunderts zurechtfinden zu können. Die ersten vier

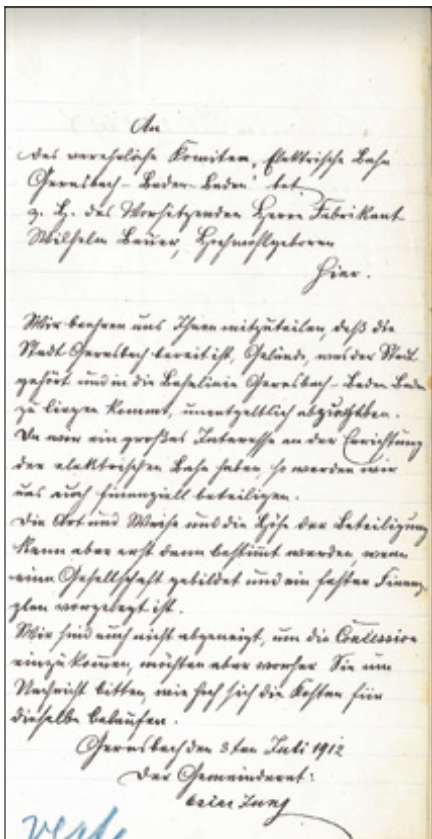
Kurstermine sind dafür reserviert, die um 1900 gängige Kurrentschrift selbst schreiben zu können.

„Wer die Buchstaben aktiv gelernt hat, tut sich später beim Lesen viel leichter“, erklärt Froese sein Vorgehen. Die späteste Variante der deutschen Schreibschrift, das vereinfachte sogenannte „Sütterlin“, wird im Kurs dagegen nicht geschrieben, sondern nur gelesen.

„Wer die deutsche Kurrentschrift beherrscht, kann auch die Sütterlin-Variante lesen, umgekehrt gilt dies nur eingeschränkt“, betont der Stadtarchivar.

Alle ausgewählten Textbeispiele stammen aus dem Fundus des Stadtarchivs. Damit soll mit dem Kurs auch zugleich lokale Geschichtsvermittlung stattfinden. Er ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse gedacht und findet ab Dienstag, 1. Oktober, jeweils von 18 bis 19 Uhr im Stadtarchiv in Obertsrot, St. Erhard-Str. 13, statt. Es gibt Hausarbeiten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine vorherige Anmeldung daher notwendig unter Telefon 657 08 02 oder E-Mail stadtarchiv@gernsbach.de. ■



Bürgermeister Oscar Jung erklärt am 3. Juli 1912 namens des Gemeinderats die Bereitschaft, sich an dem projektierten Vorhaben einer Straßenbahnverbindung zwischen Gernsbach und Baden-Baden zu beteiligen.

Foto: Stadtarchiv Gernsbach

LEBENSWERK

Kunstaussstellung mit Bildern des Malers Otto Birg



Eines der Gemälde, welches bald im Rathaus gezeigt wird.

Foto: Otto Birg

Am 21. September eröffnet im Gernsbacher Rathaus die 231. Kunstaussstellung mit Bildern des Gernsbacher Malers Otto Birg.

Otto Birg wurde 1926 in Georgshausen, im zu Jugoslawien gehörenden Banat geboren. Seine Mutter schickte ihn im Jahre 1944 mit 18 Jahren zur Ausbildung auf eine Kunstschule nach Wien.

Die Wirren nach dem 2. Weltkrieg erlaubten allerdings kaum mehr ein geregeltes Studium. Seine erste Unterkunft im Westen fand Otto Birg bei einer Tante in der Nähe von Nürnberg. Hier erfuhr er von einer nach Hellingen ausgelagerten Nürnberger Kunstakademie, an der er dann auch von 1946 bis 1948 studierte.

Einen neuen Einschnitt brachte die Währungsreform 1948. Otto Birg kam nach Handel in die Pfalz, denn er wollte nach Frankreich, um durch Arbeit in einem Bergwerk Geld zu verdienen. Dann hörte er von der nicht weit entfernten Karlsruher Kunstakademie, stellte sich vor und wurde aufgenommen.

Die Karlsruher Akademie, an der Birg von 1948 bis 1954 studierte, wurde die entscheidende Station für seine künstlerische Ausbildung. Er war Schüler von so bekannten Malern wie Karl Hubbuch und Erich Heckel. Der Expressionist und

Brücke Maler, der ihn auch menschlich und materiell unterstützte, hatte seinen Stil erheblich beeinflusst. Nach dem Studium war es Birgs Ziel, sich als freischaffender Künstler eine Existenz aufzubauen. Eine Zeit lang war er auch bei einer Majolika-Manufaktur in der Gegend von Koblenz beschäftigt.

1961 kam Otto Birg nach Gernsbach, wo er bis zu seinem Tod lebte und künstlerisch wirkte. Otto Birg verstarb im Jahre 2015.

Ausstellungen:

In Deutschland u. a. im Deutschlandhaus Berlin, Brenners Parkhotel in Baden-Baden, Orangerie Erlangen sowie regional im Künstlerhaus Karlsruhe, Rathaus Gaggenau, Alter Amtshof Gernsbach. Im Ausland u. a. in Jugoslawien, Finnland, Schweiz, Chile und Ägypten.

Bürgermeister-Stellvertreterin Sabine Katz eröffnet die Ausstellung am Sonntag, 21. September 2019 um 11 Uhr. Nach der Begrüßung durch Sabine Katz führt Rita Burster als Laudatorin in die Ausstellung ein. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Musikschule.

Die Ausstellung ist danach bis zum 05. November 2019 zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Der Eintritt ist wie immer frei. ■

Gernsbacher Kinderferienprogramm vom 29. Juli bis 06. September 2019

Strahlender Sonnenschein, hochsommerliche Temperaturen und manchmal auch Regen waren die Begleiter durch das diesjährige Ferienprogramm, das mit der Aktion „Papier-schöpfen“ begann.

Weiter ging es mit der Straßenmalaktion auf dem Salmenplatz, einem turbulenten Spielenachmittag in der Bücherei und der Büchertauschbörse. Ein eigenes Papiertheater gestalteten die Kinder im Werkladen Staufenberg, nachdem sie sich Inspiration im LA 8 in Baden-Baden geholt hatten. Kreativ werden konnten die Kinder außerdem bei den Jeans-Workshops sowie bei der Veranstaltung „Basteln mit Tontöpfen“. Für Entspannung sorgte Petra Knam mit den Programmpunkten „Zauberteppich“ und „Überraschungspaket“. Kulinarische Köstlichkeiten gab es beim Flammkuchenbacken mit dem OGV Obertsrot-Hilpertsau und bei der Aktion „Ginas Partyrezepte quer durch Europa“. Bei einem Besuch des Südwestrundfunks in Baden-Baden, wurden die Kinder durch den Fernsehen-, Produktions- und Sendebetrieb geführt.

Gemeinsam mit Kindern aus Weisenbach ging es mit einem Ausflug an den Heidesee in Forst, Wasserspaß pur und ein Hauch von Urlaub am Meer bleiben in Erinnerung. Ein weiterer gemeinsamer Ausflug führte die Kinder aus Gernsbach und Weisenbach in die Stuttgarter Wilhelma, wo es viele Tiere zu entdecken gab. Die Feuerwehren Obertsrot und Gernsbach luden wieder zu einem spektakulären Schauspiel ein. Hier konnten die kleinen Gäste spielerisch „Feuerwehrmann“ sein. Ein weiteres Highlight war die Schwimmbadübernachtung im Igelbachbad mit der DLRG, die auch den Nachmittag „Retten wie ein Profi“ gestalteten.

Viele tolle Erlebnisse gab es auch wieder auf dem Kaltenbronn. Die Kinder begaben sich auf die Spuren von Fledermäusen und Wölfen und entdeckten die Abenteuer „Wald“ und „Wildnis“. Weitere Highlights in der Natur waren das Esel-Erlebnis und die Flussbettwanderung in der Murg. Auch die sportlichen Aktivitäten kamen nicht zu kurz, es war für jeden etwas Passendes dabei. Schnupperangeln, Schnuppergolf, Schnupperschießen, Tennis, Boule, Basketball, Schach und Fußball für Mädchen sorgten für sportliche Herausforderungen und Abwechslung. ■





Fotos: Stadt Gernsbach

„STRAMPELN FÜR STRAHLENDE KINDERAUGEN“

Erlöse gehen an die Stiftung ‚Gernsbach hilft‘

Im Rahmen des Jubiläumsjahres der Stadt Gernsbach veranstaltet das BikeErlebnis Schwarzwald unter der Federführung von Knut Wörner am Sonntag, den 22. September 2019, eine bislang einzigartige Hilfsaktion. Unter dem Motto „Strampeln für strahlende Kinderaugen“ sollen in Not geratene Familien mit Kindern in Gernsbach unterstützt werden. Bei dem Rad-Aktionstag für jedermann werden zwei, jeweils von erfahrenen Guides geführte Touren, angeboten.

Eine kurze Strecke (ca. 6 km, 160 Höhenmeter) führt durch das Igelbachtal und eignet sich für alle Radler, auch für Familien mit kleineren Bikern. Die lange Strecke (ca. 20 km, 500 Höhenmeter) führt ebenfalls durch das Igelbachtal, Loffenau, Lautenbach, Rockert, Dachsstein und zurück zum Startpunkt und ist für ambitioniertere Mountainbiker ausgelegt. Bei der Teilnahme an den Touren und auf dem Parcours besteht Helmpflicht.

Startpunkt für beide Touren ist die Murginsel in Gernsbach um 10 Uhr. Auf der Murginsel wird es auch einen Kinder-Radparcours des ADFC geben, betreut durch Ivonne Kraft, ihres Zeichens Olympiateilnehmerin und vielfache Teilnehmerin bei Deutschen MTB-Meisterschaften. Hier ist jede(r) eingeladen, seine Fahrkünste zu testen. Es stehen diverse Kinder- und Jugendräder zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Spenden aller Besucher der Murginsel sind natürlich herzlich willkommen. Die Spendenaktion wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Gernsbach über die Stiftung ‚Gernsbach hilft‘ abgewickelt. Sämtliche Spendengelder gehen 1:1 an betroffene Familien. Für Rückfragen und detaillierte Informationen zum Hilfsprojekt „Strampeln für strahlende Kinderaugen“ steht das BikeErlebnis Schwarzwald gerne zur Verfügung. ■



Rad-Aktionstag zugunsten der Stiftung ‚Gernsbach hilft‘

Foto: pixabay

Jahreshauptübung der Jugendfeuerwehr Gernsbach in Staufenberg

Am Samstag, 28. September, von 14 bis ca. 16 Uhr findet die Jahreshauptübung der Jugendfeuerwehr Gernsbach in Staufenberg bei der Staufenberghalle statt. Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Für eventuell durch den Probereinsatz der Nachwuchsfeuerwehr in diesem Zeitraum auftretende Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

ANNAHME VON PROBLEMSTOFFEN

Schadstoffmobil macht Station in Gernsbach

Am Samstag, 21. September, steht das Schadstoffmobil von 11.00 bis 14.00 Uhr auf dem Färbtorplatz zur Annahme von Problemstoffen aus Haushalten bereit.

Angenommen werden im Haushaltsbereich angefallene Dispersionsfarben, Lacke und andere umweltschädliche Chemikalien von Abbeizmitteln über Klebstoffe und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Waschmitteln und WC-Reinigern. Darüber hinaus können bei der Sammlung Altmedikamente, Batterien, CDs und DVDs sowie Speiseöle und -fette sinnvoll entsorgt werden.

Kleine Elektro- und Elektronikgeräte (PC-Laufwerke, Drucker, Telefone, Bohrmaschinen, Bügeleisen, Kaffeemaschinen), Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können ebenfalls beim Schadstoffmobil zur umweltgerechten Entsorgung kostenlos abgegeben werden. Kostenpflichtig ist dort mit 50 Cent je Liter die Abgabe von Altöl.

Grundsätzlich verboten ist das Abstellen von Abfällen vor Beginn und nach Ende der Sammlung. Die Abgabezeiten beim Schadstoffmobil sind unbedingt einzuhalten.

Weitere Informationen zum Schadstoffmobil und zur Annahme von speziellen Problemstoffen gibt es beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt unter www.awb-landkreis-rastatt.de, über die Abfall-App des Landkreises Rastatt oder telefonisch unter 07222 381-5555. ■



Angenommen werden u. a. im Haushaltsbereich angefallene Farben und Lacke.

Foto: pixabay

SOLARSTROMSPEICHER Vortrag in der Fa. W-Quadrat

Um die richtige Wahl des Stromspeichers geht es in dem öffentlichen Vortrag am 17.09.2019 um 19 Uhr in Gernsbach, Baccarat-Straße 39 im Vortragsraum der Firma W-Quadrat.

Referent ist der Stromspeicherspezialist Raimund Wörner. Das Angebot an Batteriespeichern für Photovoltaikanlagen und andere Stromerzeuger wächst dynamisch.

Im Idealfall tragen dezentrale Stromspeicher dazu bei, dass möglichst viel des selbst erzeugten Stroms zu Hause verbraucht werden kann. Dabei ist es wichtig, den für sich passenden Stromspeicher auszuwählen.

Raimund Wörner stellt in seinem Vortrag unterschiedliche Speichersysteme ausgesuchter Hersteller vor. Er vermittelt dabei Basiskenntnisse und gibt wertvolle Informationen und Entscheidungshilfen. Siehe auch www.w-quadrat.de. Der Eintritt ist frei. ■

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-732 durchgegeben werden.

Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Großes Trampolin mit Sicherheitsnetz, Telefon 916332 (ab 17 Uhr)
2. Röhrenfernseher, funktionsfähig, 60 cm Diagonale, anthrazitfarben, Telefon 651561
3. Wellplatten, verschiedene Größen, Telefon 40894
4. Couch, ausziehbar zum Bett (Maße ausgezogen: 1,60 x 2,10 m), mit zwei Kissen, dunkelblau, sehr guter Zustand, Telefon 995664 ■

Saisonschluss in den Freibädern



Mit dem Ende der Sommerferien neigt sich auch die Gernsbacher Badesaison ihrem Ende zu. Am Sonntag, 15. September sind unsere Freibäder letztmalig geöffnet.

Foto: pixabay

Historische Dampfungfahrt



Am 15. September heißt es wieder "Eisenbahnromantik pur". Die Fahrt mit historischen Dampfzügen von Karlsruhe bis Baiersbrunn findet während der Sommersaison einmal im Monat statt. Abfahrt ab Bahnhof Gernsbach ist um 10.23 Uhr, Rückankunft um 18.12 Uhr. Fahrplan und Fahrpreise sind einsehbar unter <http://www.murgtal-dampfung.de>

Foto: Daniel Saarbourg

Kinocenter Gernsbach Bleichstraße 40 Tel. 07224/2115 Programm vom 12.09. - 18.09.2019 Montag + Dienstag = Kinotag	Playmobil der Film Das Abenteuer beginnt 2D: Tägl. 17.15 Uhr Samstag + Sonntag auch 15.15 Uhr	A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando 2D: Samstag 15.15 + 17.15 Uhr Angry Bird 2 2D: Sonntag 15.15 + 17.15 Uhr
	Late Night-Die Show Ihres Lebens 2D: Do, Di. 17.15 Uhr Fr, Sa, Mi. 19.45 Uhr	Kroos Montag 17.15 Do, So/Di 19.45 Uhr 25 km/h Do, Fr, Mo/Di 19.45 Uhr
	Leberkäsjunkie Fr/Mi 17.15 Uhr Sa, So, Mo, Mi 19.45 Uhr	www.kinocenter-gernsbach.de

Foto: Roland Julius

Gernsbach sucht das beste Pfirsich-Marmeladen-Rezept

In diesem Jahr ist das spannende Thema der Pfirsich, eine Steinfrucht aus der Familie der Rosengewächse. Plattpfirsich, Nektarine, Weinbergpfirsich, rote oder gelbe Früchte mit weißem oder gelbem Fleisch – es gibt unzählige Sorten, die alle geeignet sind zu köstlicher Marmelade verkocht zu werden. Das Organisationsteam um Sabine Katz und Bernd Werner ist also sehr gespannt, welche Kreationen dieses Jahr eingereicht werden.

Bedingung ist: Eine Zutat muss Pfirsich aus unserer Region sein. Ansonsten sind der Phantasie wieder keine Grenzen gesetzt. Auch die Präsentation und eine Geschichte zum Rezept werden mitbewertet. Wer mitmachen möchte, kann noch bis zum 16. September seine Marmelade (3 Gläser mit mindestens 200 Gramm) zusammen mit dem Rezept in der Touristinfo Gernsbach oder der Schatzinsel am Kelterplatz abgeben. Dort gibt es auch die Anmeldeformulare, die man sich aber auch im Internet unter www.gernsbach.de/marmelade oder www.schatzinsel-gernsbach.de, Rubrik „Veranstaltungen“ herunterladen kann.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Ein Kochkurs beim Sternekoch Bernd Werner auf Schloss Eberstein sowie ein Fünf-Gänge-Menü im Sterneres-

restaurant und ein handsigniertes Buch „Meine Schlossküche“.

2. Preis: Geschenkkorb der Stadt Gernsbach.

3. Preis: Geschenkkorb Marmeladenmanufaktur Marmelicious, Berlin.

Publikumspreis: Ein Geschenkkorb der Schatzinsel

Sonderpreise – (diese werden von der Jury bestimmt. In den letzten Jahren z.B für die beste Geschichte, die schönste Präsentation, das mutigste Rezept, ein Team-Preis u.a.)

Am Mittwoch, 18. September, um 18 Uhr findet die offizielle Abschlussveranstaltung, die Schlecksel-Kür, wieder auf Schloss Eberstein statt.

Alle Teilnehmer und Interessierten sind recht herzlich eingeladen, die eingereichten Marmeladen zu verkosten und ihre Lieblingsmarmelade für den Publikumspreis zu wählen. Die Jury gibt dann ihre Gewinner bekannt.

Das Gewinnerrezept wird wieder als „Gernsbacher Schlecksel“ in der Marmeladenmanufaktur Marmelicious produziert und in Gernsbach zu kaufen sein, und die eingereichten Marmeladen werden auch dieses Jahr wieder für einen wohltätigen Zweck verkauft. ■

WALDKINDERGARTEN SPIELWALD

Start in den Ganztagsbetrieb

Der 'SpielWald Gernsbach' ist in das ehemalige Naturfreundehaus umgezogen. Damit der Waldkindergarten seinen Ganztagesbetrieb zum Beginn des neuen Kindergartenjahres aufnehmen konnte, wurde mit Hochdruck an der Kernsanierung des Naturfreundehauses gearbeitet. Die Gewerke, die für die Betriebserlaubnis des Ganztagesbetriebes unerlässlich sind, konnten pünktlich zum 5. September abgeschlossen werden.

Insgesamt 15 Firmen waren an der Sanierung beteiligt, und in den ersten Tagen des Kindergartenbetriebs konnten die Kinder beobachten, wie 30 bis 35 Handwerker mit teils schwerem Gerät ihrer Arbeit nachgingen. Gerne hätten manche Kinder die Bagger, den Radlader und den interessanten Dumper aus der Nähe betrachtet. Doch die Kinder blieben in den ersten drei Tagen des Kindergartenjahres noch auf dem gewohnten Platz. Gerade für die Jüngsten erwies sich diese Regelung als günstig, denn der Abschied von den Eltern fiel ihnen am ersten Tag nach der Schließzeit am gewohnten Ort leichter, besonders, da für die Erweiterung des Kindergartens viele neue Betreuungskräfte eingestellt wurden.

Das Team für 40 Kinder, von denen 20 ganztags (7 bis 17 Uhr) betreut werden können, steht bereit. Die Kinder sind voller Erwartung auf die Neuerungen und genießen den momentan extrem guten Betreuungsschlüssel. Beim Umzug vom Bauwagen ins Schutzhaus durften sie mithelfen. Das Interesse der Gernsbacher Eltern am SpielWald ist groß. In den ersten Tagen des Kindergartenjahres gab es zu den bereits vorgemerkten Anmeldungen viele weitere. ■



Torte zur Eröffnung des ‚SpielWalds Gernsbach‘ im Oktober 2018.

Foto: Stadt Gernsbach



Foto: Anna Ornelchenko, iStock, Thinkstock

Freizeitangebote, Beratung und Informationen

Schwarzwaldstr. 11 (direkt beim Bahnhof), Tel. 1584, E-Mail: jugendhaus@gernsbach.info, Facebook: Jugendhaus Gernsbach

Neues Angebot:

Offener Treff für Kinder

Montags findet im Kinder- und Jugendhaus von 16 bis 19 Uhr der offene Treff für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren wieder statt. Das Kinder- und Jugendhaus ist montags ausschließlich für Kinder in diesem Alter geöffnet, also nicht für Jugendliche.

Auf dem Programm stehen hier basteln, malen und spielen, z. B. Tischkicker, Tischtennis, Billard oder Gesellschaftsspiele. Kommt einfach montags ab 16 Uhr ins Kinder- und Jugendhaus, um den offenen Treff für Kinder kennen zu lernen. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Offener Treff für Jugendliche

Wie der Name schon sagt, kann jede und jeder Jugendliche ab 13 Jahren in den offenen Treff kommen, um Freunde zu treffen, neue Leute kennen zu lernen, um Musik zu hören oder um sich über alle möglichen Themen auszutauschen. Außerdem könnt ihr Billard, Tischtennis, Dart, Kicker oder Gesellschaftsspiele spielen. Für Internetrecherchen, z. B. für die Schule, oder zum Schreiben von Bewerbungen stehen PCs zu Eurer Verfügung.

Die Öffnungszeiten des offenen Treffs für Jugendliche sind: dienstags und donnerstags von 16.30 bis 21 Uhr und freitags von 16.30 bis 22 Uhr.

Jugendberatung

Jeden Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr gibt es im Jugendhaus ein Beratungsangebot

für Jugendliche. Mit allem, was euch umtreibt oder belastet, könnt ihr euch in einem vertraulichen Rahmen an den Stadtjugendpfleger und Sozialpädagogen Mathias Winter wenden, um mit ihm zusammen nach einer Lösung zu suchen. Auch beim Schreiben von Bewerbungen unterstützt er euch gerne.

Wochenprogramm

Montag: 16 - 19 Uhr offener Treff für Kinder

Dienstag: 15 - 16.30 Uhr Jugendberatung;
16.30 - 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Donnerstag: 16.30 - 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Freitag: 16.30 - 22 Uhr offener Treff für Jugendliche ■

BÜCHEREI GERNSBACH

Interessante Sachbücher

Darüber spricht man nicht * Dr. med Yael Adler: Eine Ärztin räumt mit Peinlichkeiten und Tabus auf.

Bin im Garten * Meike Winnemuth: Ein Jahr wachsen und lassen an einem paradiesischen Ort – dem Garten!



Von einem kleinen Zettel, der in einem Herrenhemd um die halbe Welt reiste und unser Leben für immer veränderte *

Claudia Klütsch / Dirk Höner

Ein deutsches Ehepaar findet den Hilferuf eines Textilarbeiters in Bangladesch und gehen der Sache auf den Grund.

Becoming – meine Geschichte * Michelle Obama

Intime und inspirierende Autobiographie der ehemaligen First Lady der USA

Pasta Cakes * Christelle Huet-Gomez

Die besten Ideen für pikante Nudel-Kuchen

Antibiotische Heilpflanzen * Liesel Malm / Margret Möbus

Mehr als 50 Pflanzen und ihre Wirkung

Trick 17 – nachhaltig leben * Ina Volkmer

222 Lifehacks für eine bessere Welt

Hoodies for Kids * Petra Wünsche

Alles Jersey – über 500 Pullover und Sweatshirts nähen, alle Modelle in Gr 98 - 164

Kranzbinderei * Karin Heimberger-Preisler

Flower Hoops und Kränze selbst gemacht

Wir machen mit bei der Gernsbacher Denkmalnacht am 14.9. von 19 - 24 Uhr und freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchliche Öffentliche Bücherei Gernsbach - Kornhausstraße 28 - 76593 Gernsbach - Telefon 07224 2054

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch 11 bis 14 Uhr, Sonntag 10.30 bis 12 Uhr





ANGEBOTE FÜR GÄSTE & BÜRGER



Museum der Harmonie im Alten Rathaus

Geöffnet Sonntag 11 bis 15 Uhr

Gästebegrüßung, anschließend Stadtführung

Nächste Termine **Freitag, 13. September und Freitag, 20. September jeweils um 13:30 Uhr** im Alten Rathaus. Anschließend Stadtführung. (kostenfrei)

Ausstellung im Storchenturm (08.09. – 06.10.2019)

immer sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der alte Wehrturm ermöglicht einen herrlichen Rundblick über Gernsbach und bietet Informationen über die Gernsbacher Stadtbefestigung und Störche.

„Schau mal, hör mal, denk mal“

Am **Samstag, 14.09., von 19 – 24 Uhr** findet die **Gernsbacher Denkmalnacht** in der Altstadt statt.

Katz'scher Garten

„Fackelkurzführungen zu Alten Kunstdenkmälern“ anlässlich der Gernsbacher Denkmalnacht.

Nächster Termin: Samstag, 14. September, von 19:00 – 23:00 Uhr

Wanderung mit Rainer Schulz zum Sonnenuntergang auf den Lautenfelsen

6 km, ca. 4 Stunden, Treffpunkt auf dem Parkplatz vor Lautenbach, Anmeldung bei der Touristinfo Gernsbach 07224 644 44, kostenfrei.

Nächster Termin: Sonntag, 15. September, 17.00 Uhr

Waldmuseum

Geöffnet von Mai bis Oktober jeweils sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen von Gruppen können vereinbart werden mit der Tourist-Info der Stadt Gernsbach (64444), G. Knapp (40219 oder W. Wolf (6585057).

Altstadtsommer 2019

Zwischen Samstag, 14 Uhr, und Montag, 6 Uhr, ist die Altstadt zwischen dem Abzweig Färbtorstraße und Storrentorstraße für den Kfz-Verkehr gesperrt.

Veranstaltungen auf dem Kaltenbronn

Zauberhafte Naturkränze aus Bestandteilen des Waldes

In früheren Zeiten wurden im Verlaufe des Jahres unterschiedliche Kränze aus Naturmaterialien gefertigt. Kunstvoll oder ganz schlicht, das hing vom aktuellen Angebot der Umgebung ab. Bei einem Streifzug durch den Herbstwald sammeln wir immergrüne Pflanzen, duftende Zweige, unterschiedliche Zapfen, Rinden, Beeren, Flechten, Moose und was uns die Natur sonst noch bietet. Wir lassen unserer Fantasie freien Lauf und binden oder stecken während unseres Spaziergangs die Zutaten zu einzigartigen Kränzen. Ganz nebenbei gibt es hilfreiche Informationen zu den Fundstücken. Am Ende nimmt jeder Teilnehmer einen ganz besonderen Kranz mit nach Hause, der noch lange an die Stimmung des Waldes erinnert. Bei schlechtem Wetter entfällt der gemeinsame Spaziergang, Material wird dann gestellt. Mitbringen: Sammelkorb, Rebschere. Treffpunkt Infozentrum Kaltenbronn, ca. 3 bis 4 Stunden, für alle ab ca. 12 Jahren, 10 €/Person, mit Anmeldung unter 07224 655197.

Nächster Termin: Sonntag, 22.09., 13 Uhr

VHS GERNSBACH - LANDKREIS RASTATT

VHS-Programm Herbst 2019

Das neue VHS-Programm für Herbst/Winter liegt vor und kann bei der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, der Bücherei, der Sparkasse und der Volksbank abgeholt werden.

Für folgende Angebote sind Anmeldungen möglich:

"Plattschuss" - Puppentheaterstück für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren

von Frieder Kräuter

Das Puppentheater Gugelhupf spielt am 27.09.2019 "Plattschuss" nach der Volksoper "Der Freischütz" von Carl Maria von Weber. Frieder Kräuter hat mit

seinem "Plattschuss" die wohl bekannteste deutsche Oper gründlich entstaubt und wieder "volkstümlich" gemacht. Von einem Hochsitz aus lässt er seine Helden agieren.

Freitag, 27.09.2019, 19:00 - 21:00 Uhr, Stadthalle Gernsbach, Badener Str. 1.

Telefonische Platz-/Kartenreservierung bei der VHS-Hauptgeschäftsstelle Rastatt unter Tel.: 07222 381-3500.

Kundalini-Yoga

Yoga des Bewusstseins

Kundalini Yoga ist tief in der yogischen Tradition verwurzelt und verbindet

körperliche Bewegungselemente mit intensiven Atemübungen und Mantra-Singen.

10 x donnerstags, ab 26.09.19, 18:30 - 20:00 Uhr, MediClin Reha-Zentrum, Langer Weg 3

Innere Balance durch autogenes Training - Infoabend

An diesem Abend erhalten Sie Informationen zu Inhalt und Ablauf des Kurses. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Anmeldung unter 07224 657174.

Montag, 23.09.2019, 19:00 - 20:30 Uhr, Handelslehranstalt, Jahnstraße 3.

**Innere Balance durch
autogenes Training - Grundkurs**
8 x donnerstags, ab 10.10.19, 19:00
- 21:00 Uhr, MediClin Reha-Zentrum,
Langer Weg 3

**Innere Balance durch
autogenes Training - Aufbaukurs**
8 x montags, ab 07.10.19, 19:00 - 21:00
Uhr, MediClin Reha-Zentrum, Langer
Weg 3

Pilates für Anfänger vormittags
11 x donnerstags, ab 26.09.19, 09:30 -
10:30 Uhr, St.-Erhard-Kapelle, Obertsro-
ter Straße, Obertsrot

Ab dem 23.09.19 beginnen auch
verschiedene **Sprachkurse** in Englisch.
Die **Sprachberatung** dafür findet am
Mittwoch, 18.09.2019, 19:00 - 19:45
Uhr, in der Handelslehranstalt, Jahnstra-
ße 3, statt. Die erfahrene Dozentin Frau

Wieland hilft gerne bei der Auswahl des
für Sie geeigneten Kurses. Die Teilnahme
ist unverbindlich und kostenfrei. Eine
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Kurse und Informationen zum
aktuellen Programmheft erhalten Sie
direkt bei der VHS-Außenstelle Gerns-
bach unter Tel. Nr. 07224 657174 oder
auf der Homepage [www.vhs-landkreis-
rastatt.de](http://www.vhs-landkreis-
rastatt.de). ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

**Ständige Notrufnummern -
Weiterleitung an diensthabenden Arzt**
Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht
den Patienten in Notfällen von Montag
bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag
8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertag
von 8 bis 8 Uhr unter der Telefon-
nummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird
die Patientenversorgung direkt in den
Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden,
Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfol-
gen. Die Notfallpraxis ist unter obiger
Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss
der Rettungsdienst unter der Europaruf-
nummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben,
zusätzlich aber mittwochs von 13 bis
8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 14./Sonntag, 15. September
Dr. Huemerlehner/Schwinge,
Fliederweg 3, Rastatt,
Telefon 07222 23866

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter Telefon 0621 38000810
bzw. unter [www.kzvbw.de/site/service/
notdienst](http://www.kzvbw.de/site/service/
notdienst) zu erreichen.

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche
Tel. 07225 98899-2255, Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 12. September
St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstr. 85,
Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

Freitag, 13. September
Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2,
Loffenau, Telefon 07083 524250

Samstag, 14. September
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Sonntag, 15. September
Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87,
Gaggenau, Telefon 07225 96670

Montag, 16. September
Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37,
Forbach, Telefon 07228 2271

Dienstag, 17. September
Schwarzwald-Vital-Apotheke,
Bismarckstraße 53, Gaggenau,
Telefon 07225 917690

Mittwoch, 18. September
Central-Apotheke, Hauptstraße 28,
Gaggenau, Telefon 07225 96560

Kreissenorenrat

Kostenlose Wohnberatung für altersge-
rechtes und barrierefreies Wohnen
Marco Tinzmann, Tel. 0178 6246021

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 1820

Öffnungszeiten: Freitag 9 bis 13 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Hospizgruppe Murgtal

Scheffelstraße 2, Gernsbach

Information und Beratung:
Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 990479 Sozialstation Gernsbach
Scheffelstraße 2, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-germsbach.de

**Dienst der Schwestern/Pfleger am
Samstag, 14./Sonntag, 15. September**
Brunhilde Schmidt, Franziska Marteau,
Dominik Sämann, Clemens Hildenbrand,
Regina Ebner, Lisa Burkhardt, Carola
Schwab, Wolfgang Heinrich, Jenny Feil

Alle Angaben ohne Gewähr!

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach
Herausgeber: Stadt Gernsbach
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464
E-Mail: stadtanzeiger@germsbach.de
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge
Druck und Verlag:
NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle
sonstigen Vereinbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11
76593 Gernsbach
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt
Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau
Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvvertrieb.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Amtliche Bekanntmachungen
Nr. 37/2019, 12. September**

Öffentliche Bekanntmachung - Untere Flurbereinigungsbehörde

Landratsamt Rastatt
-untere Flurbereinigungsbehörde-

**Öffentliche Bekanntmachung
vom 5. September 2019**

Flurbereinigung Forbach-Bermersbach
(Altefail)

**Beteiligung der Öffentlichkeit
im Rahmen der Umweltverträglich-
keitsprüfung**

Das Landratsamt Rastatt - untere Flurbereinigungsbehörde - gibt hiermit auf Grund von §§ 18-21 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) das Vorhaben:

Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Forbach-Bermersbach (Altefail)

öffentlich bekannt.

Hierzu liegen die Entwürfe (Stand 5. September 2019) der Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte und Erläuterungsbericht, (inkl. UVP-Bericht (Kap. 9) nach § 16 UVPG) einen Monat lang in Forbach zur Einsicht aus.

Am Dienstag, 8. Oktober 2019 und Mittwoch, 9. Oktober 2019 gibt ein Beauftragter des Landratsamts Rastatt - untere Flurbereinigungsbehörde - in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Landratsamt Rastatt, Amt 3.4, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Zimmer C 2.08 Auskünfte.

Zusätzlich kann die Bekanntmachung mit Karten und Berichten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3600) sowie auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVPG (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Während der einmonatigen Auslegung und einem weiteren Monat können zu dem Vorhaben bei der Unteren Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt oder bei

jeder anderen Stelle des Landratsamtes Rastatt umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorgebracht werden.

Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

gez. Mario Würtz
Leitender Fachbeamte

Bekanntmachung Durchführung Volksbegehren

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“ durchgeführt.

Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, kann dies im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung tun.

1. Bei der freien Sammlung, die am Dienstag, den 24. September 2019 beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis Montag, den 23. März 2020, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.
2. Bei der amtlichen Sammlung werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und startet am Freitag, den 18. Oktober 2019 und endet am Freitag, den 17. Januar 2020.

Die Eintragungsliste für die Stadt Gernsbach

**wird in der Zeit vom 18. Oktober 2019
bis 17. Januar 2020**

im Bürgerbüro, Stadtverwaltung Gernsbach, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach zu folgenden Öffnungszeiten

montags 7:30 - 16:00 Uhr, dienstags und mittwochs 7:30 - 12:00 Uhr, donnerstags 7:30 - 18:00 Uhr, freitags 7:30 - 13:00 Uhr

für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Der Zugang ist rollstuhlgeeignet über den Eingang zur Tourist-Info mit folgenden Öffnungszeiten möglich:

montags - freitags 9:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich montags 14:00 - 16:00 Uhr und donnerstags 14:00 - 16:30 Uhr.

3. Zur Eintragung in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur berechtigt, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 18 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
 - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
4. Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragungsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten.
5. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragungsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
6. Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und

handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen. Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig.

Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts entweder von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens, deren Beauftragten oder der unterzeichnenden Person selbst spätestens bis Montag, den 23. März 2020, bei der Gemeinde einzureichen, in der die Wohnung, bei mehreren die Hauptwohnung oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

7. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die der oder dem Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollen daher zur Eintragung ihren Personalausweis mitbringen.
8. Die Unterschrift auf dem Eintragsblatt oder der Eintragsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
9. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

A. Zielsetzung

Durch das Änderungsgesetz werden im Naturschutzgesetz (NatSchG) sowie im Landwirtschafts- und Landeskultur-

gesetz (LLG) notwendige Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen, mit welchen die Sicherung der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gewährleistet werden soll. Dazu wird das Ziel, die Vielfalt der Arten innerhalb der Landesgrenzen des Landes Baden-Württemberg zu schützen, in Gesetzesform eingeführt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) auf bestimmten Schutzflächen neu geregelt. Zusätzlich werden Änderungen im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vorgenommen, um sicherzustellen, dass auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen das verbindliche Ziel des Artenschutzes nicht durch den Einsatz von Pestiziden konterkariert und vermehrt die Artenvielfalt unterstützende ökologische Landwirtschaft betrieben wird. Die Reduktion des Pestizideinsatzes wird als gesetzlich formuliertes Ziel manifestiert. Des Weiteren wird die Pflicht des Landes zu einer besseren und transparenten Dokumentation der erreichten Fortschritte festgeschrieben.

B. Wesentlicher Inhalt

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel die Artenvielfalt zu stärken, welches durch folgende Inhalte erreicht werden soll:

- Stärkung des Ziels, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern als Regelungsgegenstand (Artikel 1 Nummer 1)
- Bessere Verankerung des Ziels, die Artenvielfalt zu schützen, in den einschlägigen Bildungs- und Ausbildungsangeboten öffentlicher Träger (Artikel 1 Nummer 2)
- Wirksamer Schutz des Biotopverbundes durch flächendeckende planerische Sicherung (Artikel 1 Nummer 3)
- Schutz für extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker mit hochwachsenden Obstbäumen (Streuobstbestände) (Artikel 1 Nummer 4)
- Verbot von Pestiziden auf naturschutzrechtlich besonders geschützten Flächen, bei klar definierten Ausnahmen (Artikel 1 Nummer 5)
- Einforderung geeigneter Maßnahmen, um den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg bis 2035 schrittweise auf 50 Prozent anzuhe-

ben sowie Umstellung landeseigener Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Landwirtschaft (Artikel 2)

- Verpflichtung zur Erarbeitung einer Strategie bis 1. Januar 2022 zur Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2025 (Artikel 2)

C. Alternativen

Zu den vorgelegten Änderungen bestehen keine Alternativen.

D. Wesentliche Ergebnisse der Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung

Bei den vorgelegten Änderungen handelt es sich um notwendige Ergänzungen und Anpassungen bestehender Gesetze, um das Artensterben in Baden-Württemberg aufzuhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Die Neufassungen von § 7, § 22, § 33a und § 34 NatSchG sowie von § 2 LLG dienen der Erfüllung der im neu gefassten § 1a NatSchG gestärkten Zielsetzung der Sicherung von Artenvielfalt. Die Reduktion von Pestizideinsatz und der Ausbau ökologischer Landwirtschaft stehen erwiesenermaßen in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Artenvielfalt. Da deren Sicherstellung und Förderung wiederum Abstimmungsgegenstand des beantragten Volksbegehrens ist, ergibt sich der Bedarf der genannten Gesetzesänderungen daraus. Die Anpassungen in Aus- und Weiterbildung scheinen als notwendige Voraussetzung, um alle Beteiligten besser auf die genannten Änderungen vorzubereiten. Insofern sind diese wesentlichen Veränderungen als im Sinne der Zielerreichung angemessen zu bewerten.

Die Änderungen führen nicht zu zwangsläufigen finanziellen Mehrbelastungen für öffentliche oder private Haushalte. Die Regelungsfolgen des Änderungsgesetzes werden damit insgesamt als positiv abgeschätzt. Die Änderungen sind als nachhaltig einzuordnen.

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Artikel 1

Änderungen des Naturschutzgesetzes

Das Naturschutzgesetz vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) wird wie folgt geändert:

10. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

„§ 1a
Artenvielfalt

Über § 1 Abs. 2 BNatSchG hinaus verpflichtet sich das Land im besonderen Maße dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern.“

11. § 7 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:
„(3) Die Träger der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung sollen die Inhalte und Voraussetzungen einer natur- und landwirtschaftsverträglichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt in der landwirtschaftlichen Produktion durch ökologische Anbauverfahren zu erhalten und zu fördern, im Rahmen ihrer Tätigkeit vermitteln.“

12. § 22 Absatz 3 wird wie folgt geändert: Die Worte „soweit erforderlich und geeignet“ werden gestrichen.

13. Nach § 33 wird folgender § 33a eingefügt:

„§ 33a
Erhalt von Streuobstbeständen

(1) Extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker aus hochstämmigen Obstbäumen mit einer Fläche ab 2.500 Quadratmetern mit Ausnahme von Bäumen, die weniger als 50 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude oder Hofgebäude entfernt sind (Streuobstbestände) sind gesetzlich geschützt. Die Beseitigung von Streuobstbeständen sowie alle Maßnahmen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten. Pflegemaßnahmen, die bestimmungsgemäße Nutzung sowie darüber hinausgehende Maßnahmen, die aus zwingenden Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden hierdurch nicht berührt.

(2) Die untere Naturschutzbehörde kann Befreiungen von den Verboten nach Absatz 1 unter den Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 und 3 des Bundesnaturschutzgesetzes erteilen. Bei Befreiungen aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses in der Regel erst dann vor, wenn die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich sind und die Verkehrssicherheit nicht auf andere Weise erhöht werden kann. Der Verkehrssicherungspflichtige

hat die aus Gründen der Verkehrssicherung notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorzunehmen. Die Befreiung wird mit Nebenbestimmungen erteilt, die sicherstellen, dass der Verursacher Eingriffe in Streuobstbestände unverzüglich durch Pflanzungen eines gleichwertigen Streuobstbestandes in räumlicher Nähe zum Ort des Eingriffs auszugleichen hat.

(3) Im Falle eines widerrechtlichen Eingriffs ist dem Verursacher durch die Naturschutzbehörde die Wiederherstellung eines gleichwertigen Zustands durch Ersatzpflanzungen aufzuerlegen.“

14. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34
Verbot von Pestiziden

Die Anwendung von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung ist in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen, in Natura 2000-Gebieten, bei Naturdenkmälern und Landschaftsschutzgebieten, soweit sie der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten dienen, verboten. Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag die Verwendung bestimmter Mittel im Einzelfall zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Die höhere Naturschutzbehörde kann die Verwendung dieser Mittel für das jeweilige Gebiet zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Das zuständige Ministerium berichtet jährlich dem Landtag über die erteilten Ausnahmen. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt.“

15. § 71 wird wie folgt geändert: Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) In den Grenzen des § 34 in der Fassung des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl.

S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) darf ein Einsatz von Pestiziden noch bis zum 1. Januar 2021 fortgeführt werden.“

16. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

Artikel 2

Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972, zuletzt geändert durch Artikel 50 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105), wird wie folgt geändert:

Nach § 2 werden folgende §§ 2a und 2b eingefügt:

„§ 2a
Ökologischer Landbau

(1) Zur Förderung der Artenvielfalt im Sinne von § 1a des Gesetzes zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585) in der jeweils geltenden Fassung verfolgt das Land das Ziel, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg nach und nach, bis 2025 zu mindestens 25 Prozent und bis 2035 zu mindestens 50 Prozent, gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils geltenden Fassung bewirtschaftet werden.

(2) Staatliche Flächen, die sich in Eigenbewirtschaftung befinden (Staatsdomänen), sind ab dem 1. Januar 2022 vollständig gemäß den Vorgaben zum ökologischen Landbau gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Öko-Landbaugesetzes in den jeweils geltenden Fassungen zu bewirtschaften.

(3) Verpachtete landwirtschaftliche Flächen in Landeseigentum werden an nach den Grundsätzen des Ökologischen Landbaus gem. Absatz 2 wirtschaftende Betriebe verpachtet. In den Pachtverträgen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt festgelegt, dass die Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften sind. In Härtefällen ist auch eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung unter Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen

der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung und mineralischem Stickstoffdünger zulässig.

(4) Einmal jährlich ist dem Landtag durch das zuständige Ministerium ein Statusbericht zu den ökologisch genutzten Landwirtschaftsflächen zu erstatten.

§ 2b

Reduktion des Pestizideinsatzes

(1) Der Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft sowie im Siedlungs- und Verkehrsbereich soll bis 2025 um mindestens 50 Prozent der jeweiligen Flächen reduziert werden.

(2) Hierfür wird die Landesregierung bis zum 1. Januar 2022 eine Strategie erarbeiten. Die Entwicklung und Umsetzung der Strategie wird durch einen Fachbeirat aus zuständigen Behörden und Verbänden (Umwelt-, Bauern-, Forst-, Gartenbau- und Kommunalverbände) begleitet.

(3) Das zuständige Ministerium ermittelt jährlich den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden nach Fläche und, wenn möglich, nach Wirkstoffmenge und Behandlungsintensität und veröffentlicht diese Ergebnisse.

(4) Das zuständige Ministerium berichtet dem Landtag jährlich in schriftlicher Form über die Ergebnisse der Pestizidreduktion.“

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Gegenwärtig wird auch in Baden-Württemberg ein dramatischer Artenverlust verschiedenster Gruppen von Tieren und Pflanzen festgestellt. Gerade der drastische Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere den Insekten, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen (vgl. aktuelle Rote Listen und Artenverzeichnisse Baden-Würt-

tembergs). Als wesentliche Ursachen wissenschaftlich anerkannt sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln (Dalton und Brand-Hardy, 2003; Isbell et al., 2013) und Pestiziden (Meehan et al., 2011; UBA, 2017) sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft (Fabian et al., 2013). Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen. Der vorliegende Gesetzentwurf zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes leistet durch die Verbesserung und Ergänzung des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes und des baden-württembergischen Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes einen wirksamen Beitrag zu Erhalt und Stärkung unseres Artenreichtums in Baden-Württemberg. Da in Baden-Württemberg das für Landwirtschaft zuständige Ministerium bereits mit der Ausarbeitung einer Pestizidreduktionsstrategie beauftragt ist und andererseits die Schutzgebiete, in denen der Pestizideinsatz verboten ist, im Naturschutzgesetz aufgeführt sind, ist es erforderlich, beide Gesetze zu ändern, um einen wirksamen Schutz der Artenvielfalt zu ermöglichen.

B. Einzelbegründung

Zu Artikel 1: Änderung des Naturschutzgesetzes

Zu 1.: Einfügung des § 1a

Die Vorschrift ergänzt die Zielkonkretisierung in § 1 Abs. 2 bis 6 BNatSchG. Ziel des Gesetzesentwurfes ist es, dem Artenverlust, insbesondere dem Rückgang der Insekten, entgegenzuwirken. Hierzu wird mit dem neuen Art. 1a das Ziel statuiert, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.

Zu 2.: Änderung des § 7

Die Wechselwirkung zwischen der Bewirtschaftungsart auf landwirtschaftlichen Flächen und der dort in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung vorkommenden Artenvielfalt sind hinlänglich wissenschaftlich belegt (vgl. u.a. Thünen-Institut, 2019). So kommen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen deutlich mehr Arten vor. Deswegen scheint es geboten, auch unabhängig von der Festlegung auf eine konkrete Bewirtschaftungsweise, Landwirte durch Qualifikation darin zu fördern, möglichst nachhaltig und die Artenvielfalt fördernd zu wirtschaften, weil ihr

Handeln einen unmittelbaren Effekt auf die Artenvielfalt hat. Geht das Land diesen Weg gesetzlich verbindlich, folgt daraus zwangsläufig die entsprechende Qualifizierung der in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft beschäftigten Menschen.

Zu 3.: Änderung des § 22

Dem Biotopverbund kommt für den Schutz und die Sicherung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, für die Erhaltung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen und für die Verbesserung des Zusammenhangs des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 entsprechend eine enorme Bedeutung zu. Der Biotopverbund ermöglicht zugleich Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Populationen klimasensibler Arten, die infolge des erwarteten Klimawandels notwendig sind. Die Ursachen des Artenschwundes, der übermäßige Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft kommen überwiegend im Offenland zum Tragen. Der gegenwärtige Rückgang der Biodiversität ist in seiner Dramatik deshalb hauptsächlich in landwirtschaftlich geprägten sowie aquatischen Lebensräumen zu beobachten. Die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung eines Biotopverbundes berücksichtigen dies bisher nicht ausreichend. Eine wirksame Sicherung des Biotopverbundes erfordert eine flächendeckende planerische Sicherung des Biotopverbundes.

Zu 4.: § 33a Erhalt von Streuobstbeständen

Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker sind von besonderer Bedeutung als Lebensraum für besonders geschützte Arten. Sie sind eine besondere Form der Kulturlandschaft. Baden-Württemberg trägt im Vergleich zu anderen Bundesländern eine europaweite Verantwortung für diese Kulturlandschaftslebensräume. Streuobstwiesen befinden sich zumeist in Ortsrandlage, ein Schutzbedarf resultiert daher aus der Inanspruchnahme für Bebauungen. Für einen wirksamen Schutz wurden vergleichsweise strenge Anforderungen an den Ausgleich und damit gleichzeitig an die Möglichkeit der Erteilung einer Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz formuliert. Es soll für Streuobstbestände analog zu § 9 WaldG Baden-Württemberg ein Erhaltungsgebot gelten. Dies wurde bereits 1983 von der Landesanstalt für Umwelt (LfU) in

der Veröffentlichung „Schutz von Streuobstbeständen“ vorgeschlagen.

Zu 5.: Neufassung des § 34

Die nun aufgeführten Schutzgebiete haben alle eine Naturschutzfunktion und sind bedeutsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Pestizide sind toxisch und tragen maßgeblich zum Artensterben bei. Auch in Schutzgebieten nimmt das Artensterben drastische Ausmaße an. So wurde in der Studie: „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ nachgewiesen, dass zwischen den Jahren 1989 und 2015 die Biomasse von Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland um mehr als 75 % zurückgegangen ist.

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von solchen Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu 6.: Änderung des § 71

Um den Betroffenen eine Anpassung zu ermöglichen, wird eine Übergangsfrist eingeführt.

Zu 7.: Aufgrund der Gesetzesänderung ist die Inhaltsübersicht entsprechend anzupassen.

Zu Artikel 2: Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Einfügung der §§ 2a und 2b

§ 2a

Die ökologische/biologische Produktion bildet ein Gesamtsystem der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Lebensmittelproduktion, die u.a. auf beste umweltschonende Praktiken, ein hohes Maß der Artenvielfalt und den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielt (Erwägungsgrund (1) zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007). Ein auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 betriebener ökologischer Landbau ist unter anderem aufgrund der strengen Beschränkung des Einsatzes von Pestiziden schonender für die Artenvielfalt (Sanders, Hess (2019): „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft“). Um dem Insektensterben wirksam gegenzusteuern wird das Ziel festgelegt, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft stetig auszubauen, wobei bis zum Jahr 2025 mindestens 25 %, bis 2035 mindestens 50 % der landwirtschaftlichen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet werden sollen.

§ 2b

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht negativ auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in

einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird. Deshalb muss der Einsatz von Pestiziden reduziert werden (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu Artikel 3: Inkrafttreten

Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten.“

Gernsbach, 11.09.2019



Julian Christ
Bürgermeister

Tagesordnung ATU

für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Mittwoch, 18.09.2019 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Gernsbach

1. Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes

Grundstück Flst. Nr. 580, Weinbergstraße 3, Gemarkung Gernsbach 2019/083

2. Bekanntgaben und Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Bei Verhinderung verständigen Sie bitte Ihren Vertreter.



Julian Christ
Bürgermeister

AUS DEN VEREINEN

Hecker- und Biedermeiergruppe Gernsbach

Auftritt bei Denkmalnacht

Nach einem gelungenen Auftritt bei den Jubiläumstagen 800 Jahren Gernsbach im Juli, plant die Hecker- und Biedermeiergruppe erneut ihr Auftreten. Unter dem Motto „Schau mal, hör mal, denk mal“ stehen die Denkmäler der Altstadt bei der Gernsbacher Denkmalnacht am 14. September im Mittelpunkt. Die Gruppe möchte auch dieses Fest bereichern. Wer also noch einmal Lust hat zu diesem Anlass in schönem Kostüm durch die Altstadt zu flanieren, ist dazu herzlich eingeladen. Wer gerne mitlaufen möchte, kann sich bei Ilse Wunsch (Tel. 07224/68902) oder Christina Hartmann (07224/1342) melden oder einfach 15 Minuten vor dem Start des Rundgangs um 18.30 Uhr dort, Hepplerstraße 7, vorbeikommen. Die Eröffnung der langen Nacht des Denkmals ist für 19 Uhr vor dem Kornhaus geplant.

Boulefreunde Gernsbach



Vereinsmeisterschaft Doublette 2019

Am vergangenen Sonntag spielten die Mitglieder der Boulefreunde ihre Vereinsmeisterschaft in der Formation Doublette aus. Nach vier Vorrunden wurden im Halbfinale und Finale die besten Plätze belegt. Nach spannenden Partien

belegten Jürgen Blöming mit Andreas Dikop den ersten Platz vor Atef Mosbahi mit Mirko Gotovac.

Gudrun Gramlich mit Paolo di Miceli und Silvana Sengle-Winkler mit Rosario Caltagirone belegten Platz 3 und 4.

Herzlichen Glückwunsch.

Deutsches Rotes Kreuz Gernsbach



Senioren erklimmen Schwarzwald-Höhen

DRK-Senioren aus Gernsbach und Loffenau auf Ausflug: Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass die Senioren-Gruppen aus Gernsbach und Loffenau im Sommer einen Halbtages-Ausflug mit dem Bus unternehmen. Die Gruppenleiterinnen Monika Merkel von der Gruppe Gernsbach und Brigitte Kleeh von der Gruppe Loffenau hatten sich Gedanken gemacht, den Mitgliedern ihrer Senioren-Gymnastik-Gruppen ein interessantes Programm zu bieten. In der Mittagszeit startete die Tour am Bahnhof Gernsbach und Haltestelle Loffenau. Die Fahrt ging über Baden-Baden auf die B 500, auch Schwarzwaldhochstraße genannt, vorbei an der Geroldsauer Mühle, Sand/ Mehlskopf und Unterstmatt zum Mummelsee. Ohne vom Mummelsee-Geist gestört zu werden, ging die Fahrt weiter bergauf bis zum höchsten Berg des Nordschwarzwaldes, der Hornisgrinde. Bei 1164 m Höhe war Schluss der Fahrt. Die Teilnehmer

konnten im neu eröffneten Grindehütte-Restaurant Kaffee und Kuchen genießen, um anschließend einen Spaziergang zu machen, den Aussichtsturm erklimmen und die gute Höhenluft einatmen.

Anschließend ging die Fahrt weiter nach Achern zum Gasthaus „Trotte“, bekannt als Flammkuchen-Restaurant. Nachdem sich alle Teilnehmer gestärkt hatten, brachte der NVW-Bus alle Damen und Herren wieder zu den Einstiegsstellen zurück. An den zufriedenen Gesichtern konnte man erkennen, dass der Ausflug den Teilnehmern gut gefallen hat.

Fußball-Club 1911 Gernsbach



Gerechtes Remis

Der FC Gernsbach kommt in der Fußball-Kreisliga A, Staffel Nord allmählich in Fahrt. Nach zwei Pleiten zu Saisonbeginn und dem Heimsieg im Derby gegen den SV Forbach hat die Ibric-Elf auch gegen das Spitzenteam SV Au am Rhein überzeugen können und einen Punktgewinn feiern dürfen. Nach einem guten, abwechslungsreichen Spiel endete die Partie an der Fröschau 1:1. Über weite Strecken war man dem Favoriten ebenbürtig. Bereits in der ersten Halbzeit kombinierte sich der FCG teils sehenswert nach vorne, lediglich der finale Pass war zu ungenau. Dies sollte sich in der zweiten Hälfte ändern. In Minute 55 spielte Coach Jasmin Ibric einen herrlichen Gassenball auf Renato Vrbaslija, der vor dem SVA-Torhüter cool blieb und lässig zur Führung einnetzte. Die Freude im Gernsbacher Lager war wohl zu groß, kam der Gast durch Tobias Klausmann doch postwendend zum Ausgleich (58.). Nun entwickelte sich ein spannendes Spiel, der SVA hatte mehr Ballbesitz, doch die Murgtöler fuhren einige gefährliche Konter. Bei einer Torchance stand lediglich nur der Pfosten dem 2:1 im Weg. Doch auch der FCG hatte bei einem Pfostenschuss Glück. Insgesamt eine gute Leistung mit einem gerechten Ergebnis. Vor der Partie wurde der langjährige FCG-Keeper Timo Beccarelli, der seine Karriere beendet hat, für seine jahrelange Treue und Leistungen im Kasten mit einem kleinen Präsent gewürdigt. Am kommenden Samstag



Vereinsmeisterschaft Doublette 2019

Foto: Zimmerlin

gastiert der FCG beim SV Bietigheim. Anstoß ist um 17 Uhr. Die Zweite beginnt um 15.15 Uhr.



Timo Beccarelli

Foto: FCG

Guggemusik
»Blechsprenger« Murgtal



Die Blechsprenger sagen Adieu ...

Nach über 6 Jahren fetziger Guggemusik geben wir Blechsprenger Murgtal leider unseren Abschied bekannt.



Foto: N. Ell

Ein massiver Mitglieder-mangel zwingt uns zu diesem traurigen Schritt. Wir hatten tolle Kampagnen mit viel Spaß, Freude und tollen Auftritten. Auch unsere Ausflüge werden uns unvergessen bleiben. Wir wünschen der Gernsbacher Fasent alles Gute und freuen uns über alle Freunde und Fans, die uns so treu bis zuletzt die Stange gehalten haben. Adieu!

Obst- und Gartenbauverein
Gernsbach



Umtopfaktion beim OGV Gernsbach

Grün- und Blühpflanzen im Haus und auf der Terrasse brauchen zum Gedeihen eine gute Pflege und eine ausreichende Nährstoffversorgung. Grundlage für ein



Blütenpracht nach dem Umtopfen

Foto: Martin Groß

kräftiges Wachstum und eine gesunde Entwicklung der Pflanzen sind das richtige Eintopfen und Umtopfen.

Mit seiner Umtopfaktion will der Obst- und Gartenbauverein Gernsbach auf die Fragen: "Wann sollte man umtopfen? Welche Pflanze braucht welche Erde? Was ist zu beachten beim Umtopfen?"

Welche Fehler sollte man vermeiden? " Auskunft geben und vor allem praktisch dabei helfen. Dazu stehen Blumentöpfe von 13 bis 37cm, auch Orchideentöpfe zu 15 cm Durchmesser sowie verschiedene Erden gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung. Natürlich können auch die eigenen Töpfe wiederverwertet werden.

Wer also seine Pflanzen richtig umtopfen lassen möchte, der sollte **am Samstag, den 21. September 2019, von 9 bis 12 Uhr auf dem Salmenplatz in Gernsbach** die Dienste des OGV Gernsbach für Grün- und Blühpflanzen bis 20 Liter Topfgröße in Anspruch nehmen.

Tennis-Club Blumenweg
Gernsbach



Saisonabschluss beim TC Blumenweg

Die Saison beim TC Blumenweg geht traditionell zu Ende: Am **Sonntag, dem 15. September 2019, ab 18 Uhr**, werden wieder Flammkuchen aufgetischt. Alle Clubmitglieder, Freunde und Freundinnen des Clubs sind herzlich eingeladen, diesen hoffentlich angenehmen

Spätsommerabend auf der Clubanlage kulinarisch und unterhaltsam gemeinsam zu verbringen.

Für einen sportlichen Abschluss der Sommersaison 2019 ist auch gesorgt, denn **ab 13.30 Uhr** findet an diesem Sonntag ein **Doppeltturnier** statt, bei dem es natürlich um Spiel, Satz und Sieg geht, jedoch der Spaß am gemeinsamen Tennisspiel noch einmal in diesem Jahr im Vordergrund steht. Es wird mit wechselnden, gelosten Paarungen gespielt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rechtzeitiges Erscheinen wäre schön, jedoch ist ein Einstieg ins Turnier ähnlich wie beim Schleifchenturnier jederzeit möglich. Als kleine Stärkung zwischendurch wird bis zum späten Nachmittag Kaffee und Kuchen angeboten. Der Vorstand des TC Blumenweg freut sich auf hungrige Gäste und eine zahlreiche Beteiligung am letzten Clubevent in 2019.

Schwarzwaldverein
Gernsbach



Wanderungen SV Gernsbach

Dienstag, 17. September 2019

Die Wanderer treffen sich um 13.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. In Schön-münz nach aus der Bahn gestiegen, führt die Wanderung mit Leonie entlang der Schön-münz.

Mittwoch, 18. September 2019

Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach zur Fahrt nach Forbach und weiter mit dem Bus nach Unterstmatt.

Die Wanderung mit Renate und Roland Stößer führt über den Hochkopf und den Mehliskopf über Sand zum Naturfreundehaus zur Einkehr. Der Abstieg danach endet in Herrenwies. Die Wanderstrecke ist etwa 13 km (ca. 380 Hm im Auf- und Abstieg) lang, erfolgt teilweise auf schmalen Pfaden. Für weitere Nachfragen: 07228-827



Über Stock und über Stein
Foto: Schwarzwaldverein

Turnverein
Gernsbach 1849



Eltern-Kind-Turnen

Nach den Sommerferien startet wieder das Eltern-Kind-Turnen des Turnverein Gernsbach. Beginn ist am Donnerstag, 19.09.2019. Das Turnen findet immer in der Realschulhalle von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Neue "Turnkinder" sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Isabel Adam unter elki@tv1849.de.

Kursangebot des TVG

Die Kurse des Turnverein Gernsbach starten nach den Sommerferien wieder!

Jumping Fitness mit Bettina Stößer. Es sind noch wenige Plätze frei. Der Kurs beginnt am 16.09. und findet immer montags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Von-Drais-Schule statt. Fragen/Kurs-Anmeldungen beim TV Gernsbach unter: jumpingfit1@tv1849.de.

Montags und donnerstags ist MamaFit mit Katharina Thiel. Beginn ist um 10 Uhr im Krafraum der Stadionhalle. Fragen/Kurs-Anmeldungen beim TV Gernsbach unter: mamafit@tv1849.de.

Unsere Yoga Kurse mit Victoria Frommhold finden Mittwochs von 17.45 Uhr - 18.45 Uhr bzw. von 19.00 Uhr - 20.00 Uhr im Krafraum der Stadionhalle statt. Kursbeginn ist am 18.09. Fragen/Kurs-Anmeldungen beim TV Gernsbach unter: yoga@tv1849.de.

Zumba mit Sabrina Stangenberg startet montags um 20.15 Uhr in der Stadionhalle (zumba1@tv1849.de) und Zumba mit Sabine Ott ist freitags um 9.30 Uhr im Gymnastikraum der Stadionhalle (zumba2@tv1849.de)

Musikverein
Lautenbach



Bläserklassenprojekt 2019/20 startet mit sieben Kindern

Das neu aufgelegte zweite Bläserklassenprojekt, eine Kooperation des MVL mit der Grundschule Scheuern, startete formell am vergangenen Samstag, mit leicht modifiziertem Konzept. So organisiert der MVL in diesem Projekt den gesamten Unterricht, der außerhalb des Stundenplans, aber in den Räumen der GS Scheuern stattfindet. In lockerer, familiärer Atmosphäre kamen zum Startschuss am Samstag die sieben beteiligten Kinder mit ihren Eltern ins Bürgerhaus. Zum einen galt es über das Ausbildungsinstrument endgültig zu entscheiden: Soll es die Querflöte sein oder doch besser die Klarinette? Was gefällt mir besser, Posaune oder doch eher Trompete? Die Vorauswahl hatte bereits im Juli anlässlich des 'Instrumente-Tags' des MVL an der GS Scheuern stattgefunden. Mit strahlenden Augen und stolz

konnten die Kinder 'ihr' Instrument in Empfang zu nehmen. Dabei wurden sie von erfahrenen Musikern des MVL beraten und für die ersten Schritte des Handlings angeleitet: Blastechnik, Instrument auseinandernehmen, verpacken bzw. wieder zusammenbauen und erste Instruktionen zur Pflege. Zum anderen wurden die Ausbildungsverträge zwischen den Eltern und dem MVL offiziell abgeschlossen.

Ab Oktober 2019 erhalten die Bläserklassenkinder, getrennt in die Gruppen Blech- bzw. Holzblasinstrumente, eine Stunde und zusätzlich für beide Gruppen eine gemeinsame Stunde Unterricht pro Woche, für jedes Kind also zwei Stunden Musikunterricht. Da diese Musikstunden außerhalb des stundenplanmäßigen Unterrichts, aber an der GS Scheuern stattfinden, können die Schülerinnen und Schüler an der Ganztagesbetreuung der GS Scheuern kostenlos teilhaben.

Der MVL freut sich, in Kooperation mit der GS Scheuern dieses für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder nachgewiesenermaßen förderliche Projekt erneut auflegen zu können.

Kolpingsfamilie
Lautenbach

Altpapiersammlung in Lautenbach

Die Kolpingsfamilie Lautenbach führt am Freitag, den 20.09.2019 eine Altpapiersammlung in Lautenbach durch.

Bitte legen Sie das Altpapier bis spätestens 15 Uhr gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand. Wir freuen uns über Ihre freundliche Unterstützung.



Strahlende Gesichter beim Start der Bläserklasse

Foto: Günther R. Merkel

Nächstes Derby

Beim FC Obertsrot steht am kommenden Sonntag, 15. September, das nächste Derby auf dem Spielplan. Zu Gast am Hungerberg ist der SV Forbach. Die Partie der ersten Mannschaften wird um 15 Uhr angepfiffen, das Vorspiel bestreiten die zweiten Mannschaften ab 13.15 Uhr.

Rücken-Präventionskurs

Ab Mittwoch, dem 26. September, wird ein Präventionskurs zum Thema Rückenfit mit einem ausgebildeten Trainer angeboten. Die zehn Termine finden immer mittwochs um 19:30 Uhr statt und dauern 60 Minuten. Nach einer Erwärmung werden Rumpf, Nacken und Beine gekräftigt, anschließend findet ein Beweglichkeitstraining statt. Der Kurs wird in der Regel von den Krankenkassen bezuschusst, sodass die Teilnehmer nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung den größten Teil der Kursgebühr zurückerstattet bekommen. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten. Vereinsmitglieder bezahlen eine Kursgebühr von 100 Euro, Nichtmitglieder von 120 Euro. Fragen zur Kostenübernahme können im Vorfeld direkt an die Krankenkasse gestellt werden. Die Anmeldung zum Kurs ist sowohl telefonisch (07224/6577791) oder per Mail (tvobertsrot@googlemail.com) möglich. Bitte bringen Sie zum ersten Termin ein Handtuch und - falls gewünscht - eine eigene Gymnastikmatte mit.

Kirchenpatrozinium

Am Sonntag, den 15.09.2019 ist Kirchenpatrozinium. Wir treffen uns zum Antreten der örtlichen Vereine um 9 Uhr in Uniform am Spielplatz in der Südhangstraße.

KidsBazar Staufenberg

Am Samstag, 21. September öffnet der KidsBazar des Treffpunkt Staufenberg zwischen 10:30 Uhr und 13 Uhr wieder seine Pforten. Schwangere und Mitglieder des Vereins, dürfen bereits ab 10 Uhr durch das reichhaltige Angebot stöbern. Bei diesem KidsBazar finden Sie alles, was für die kommende Herbst- und Wintersaison gebraucht wird. Warme Jacken, Winterschuhe, Schlitten und noch vieles mehr. Alle Sachen sind nach Größen und Geschlecht sortiert, so dass Sie zielgerichtet einen der Tische ansteuern können. Unser Treffpunkt-Café verwöhnt Sie mit selbst gebackenen Kuchen und leckerem Kaffee und lädt noch zum Verweilen ein. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, qualitativ hochwertige Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeuge und Zubehör „Rund ums Kind“ zu günstigen Preisen zu erwerben.

Wir bitten dieses Mal zu beachten, dass aus Sicherheitsgründen keine Kinderwagen in die Verkaufsräume mitgenommen werden können. Handtaschen und Taschen bis Größe DIN-A5 dürfen sie gerne mitnehmen. Für den Zeitraum Ihres Einkaufs stehen Ihnen Leihetaschen

zur Verfügung, die Sie auch käuflich erwerben können. Selbstverständlich stehen Ihnen Unterstellmöglichkeiten für Kinderwagen zur Verfügung.

Einladung zum Jahresausflug

Am Samstag, 05. Oktober 2019, findet der diesjährige Jahresausflug des Handwerkervereins Staufenberg statt. Mit dem Bistro-Bus (ohne Frühstück) geht es in diesem Jahr nach Freiburg im Breisgau.

Um 09.45 Uhr steht eine ca. 90-minütige historische Stadtführung durch die Innenstadt auf dem Programm. Vor dem Mittagstisch in der historischen Altstadt ist noch ausreichend Zeit, den dortigen Markt zu inspizieren. Der Nachmittag steht nach dem gemeinsamen Essen zur freien Verfügung, sodass auch in diesem Jahr keine Langeweile aufkommen wird.

Abfahrt: 07.30 Uhr an der ehemaligen Markthalle. Rückfahrt nach Gernsbach ist gegen 16.30 – 17.00 Uhr.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen: Busfahrt im Doppelstockbus und historische Stadtführung

Unkostenbeitrag:

Mitglieder und deren Frauen:

25,00 € pro Person

Kinder:

15,00 € pro Person

Nichtmitglieder:

40,00 € pro Person

Anmeldung und Bezahlung:

Gerd Grabenstätter, Tel.: 07224/4633

Jahreshauptversammlung

Der SVS lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung morgen Freitag, 13.9.2019, um 19 Uhr, in das Gasthaus Sonne ein.

Es stehen die Tätigkeitsberichte sowie Ehrungen verdienter Mitglieder auf dem Programm. Der SVS lädt alle Aktive und Mitglieder herzlich dazu ein und freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Kindertanzen Start 27.09.19

Cool Kids Dance - für Kids im Kindergarten. Neben Spaß und Spiel erlernen wir einfache Tänze zu kindgerechter Musik. Freitags, 14:30 - 15:15 Uhr in der Staufenberggalerie.



Viel los beim KidsBazar

Foto: Treffpunkt Staufenberg e. V.

Crazy Teens Dancing - für Kids im Grundschulalter. Showtänze zu cooler Musik. Freitags 15:15 - 16:00 Uhr in der Staufenberghalle.

Auftritte werden geplant. Die Teilnahme ist für Mitglieder vom SVS kostenlos (Mitgliedschaft 35 €/Jahr), die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kursangebote

Power Workout: Kraft- und Ausdauertraining mit Trainerin Katja Schweizer, studierte Sportwissenschaftlerin. 10 x montags 17 – 18 Uhr Staufenberghalle (außerhalb der Schulferien), 25 € SVS-Mitglieder / 50 € Nichtmitglieder. Start: 16.09.2019

Yoga: Yogaübungen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Der Kurs ist für Männer und Frauen jeden Alters geeignet. Das Vinyasa Yoga ist ein dynamisches Yoga, das Bewegung und Atmung zu einem fließenden Erlebnis verbindet. 10 x mittwochs, 20 - 21Uhr, 25 € SVS / 50 € Nichtmitglieder. Start 18.09.2019

Aqua-Fit: Schonendes und effektives Training für jedes Alter. 10 x freitags, 19 -19:45, Reha-Zentrum, 50 € SVS / 70 € Nichtmitglieder. Start 13.09.2019

Infos und Anmeldung zu allen Angeboten unter 0179/9020481 oder schaefer.kathrin@arcor.de.

Nächstes Spiel

Der SVS gastiert am Sonntag beim FVR Bischweier. Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 22.9.19 gegen den FV Ottersdorf statt. Spielbeginn jeweils um 15/13:15 Uhr.

CDU - Stadtverband
Gernsbach

CDU

Wanderung mit Minister

Der baden-württembergische Landesminister für Ernährung und ländlicher Raum, Peter Hauk (CDU) war zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Alexander Becker (CDU) in Gernsbach auf Wanderung. Der Minister hatte eingeladen, auf einer Wanderung durch den Gernsbacher Wald die aktuellen Themen zum Natur- und Landschaftsschutz direkt anzuschauen. Stefan Eisenbarth, CDU-Gemeinderat in Gernsbach und engagierter Naturschützer hatte die Strecke ausgesucht, viele Mitwanderer hatten sich eingefunden, um zusam-



Vor der Illertkapelle in Lautenbach erläuterte CDU-Stadtrat Stefan Eisenbarth (rechts) die Bedeutung der Streuobstwiesen. Baden-Württembergs Forstminister Peter Hauk (3. v. rechts) und Landtagsabgeordneter Alexander Becker wanderten zusammen mit Interessierten zu einigen Brennpunkten der aktuellen Debatte um den Schutz des Waldes und seine Aufgabe bei der klimatischen Veränderung. Foto: Felix Kieser

men mit dem Fachminister für Forst das Thema „Wald“ zu erleben, darunter CDU-Stadtverbandsvorsitzender Dirk Preis, Fraktionsvorsitzende Frauke Jung und Stadträtin Viktoria Felder.

Vom Treffpunkt, dem Bahnhof Gernsbach ging es am Schwimmbad vorbei in Richtung Lautenbach. „Ein Förster schaut nicht auf den Boden, sondern auf die Baumkronen“ so Minister Hauk, der auf die bereits zu erkennenden Hitzeschäden aufmerksam machte. Vor allem den Eschen setze die Hitze zu. Wenige Tage zuvor hatte er beim Waldgipfel das Programm der Landesregierung vorgelegt, wie auf die klimatischen Veränderungen zu reagieren sei. Auch einzelne tote Tannen, vom Borkenkäfer „erledigt“ wurden von der Wandergruppe in Augenschein genommen. Minister Hauk erläuterte, wie mit dem Schädling umgegangen wird.

Stefan Eisenbarth erklärte die Bedeutung der heimischen Streuobstwiesen und die Notwendigkeit, die Seitentäler für das Kleinklima freizuhalten. Die Landesregierung, so Hauk, fördere die Erhaltung der Streuobstwiesen und die Verwertung heimischen Obstes.

SPD - Ortsverein
Gernsbach

Muzetal
SPD

SPD besucht Waldorfkindergarten

Der SPD-Ortsverein setzt seine Besuchsreihe in Gernsbacher Kitas fort. Am Dienstag, 17. September, informieren

wir uns über den Waldorfkindergarten und sein pädagogisches Konzept. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem Kindergarten in der Heppler Str. 4. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Nächste Vorstandssitzung am 18.9.

Die nächste Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins findet am Mittwoch, 18.09.2019, um 19:00 Uhr im Gasthaus Brüderlin statt.

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls
2. Vorbereitung der Jahreshauptversammlung
3. Bericht der Fraktion
4. Diskussion über die Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen
5. Herbstwanderung
6. Verschiedenes. U. a. Spendenübergabe an den Dorfladen Reichental

Alle Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gernsbach



9. Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten

Am Freitag, den 13. September, findet von 18 bis 19 Uhr die inzwischen 9. „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an

der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Die erste Mahnwache dieser Art wurde als Reaktion auf die Festnahme von Carola Rackete angemeldet. Die

eigentliche Problematik ist damit aber immer noch nicht gelöst und die Mahnwachen werden fortgesetzt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die

Grünen unterstützt diese Mahnwache und ruft hiermit alle ebenso denkenden Einwohner im gesamten Murgtal dazu auf, ebenfalls teilzunehmen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-freikirchliche Gemeinde Baptisten

Sonntag, 15.09.

10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst

15.30 Uhr SERVICIU DIVIN ROMÂNESC (rumänischer Gottesdienst)
(Persoană de contact (Kontakt):
Adi Stoica 0151 40208270)

PAULUSKIRCHE

Ev. Paulusgemeinde Staufenberg

Donnerstag, 12. September

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal, E. Hecker

Sonntag, 15. September

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pauluskirche, Pfarrer Scholz

Dienstag, 17. September

19.30 Uhr Probe Paulus-Chor, Paulus-Saal, R. Peuker

Mittwoch, 18. September

9.30 Uhr Ganzkörpergymnastik, Staufenberghalle, B. Haitz

Die funktionelle Ganzkörpergymnastik ist speziell für Senioren konzipiert, die ihre Kraft und Beweglichkeit bis ins hohe Alter erhalten möchten. Mitturnen kann jeder, der gesundheitlich fit ist. Vorbeischauen und mitmachen. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben.
Info Tel. 3763 Haitz

16.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Paulus-Saal, Pfarrer Scholz

18 Uhr KABA, Paulus-Saal, Pfarrer Scholz

Donnerstag, 19. September

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal, E. Hecker

14.30 Uhr Seniorennachmittag, Paulus-Saal, R. Scholz

Kirchenältestenwahl am 01.12.2019

Der Gemeindevwahlausschuss der Paulusgemeinde Staufenberg bittet um

Kandidatenvorschläge für die anstehende Kirchenältestenwahl am 01.12.19. Es sind 6 Kirchenälteste zu wählen. Vorschläge sind bis spätestens 28.09.19 über das Pfarramt mittels Vordruck schriftlich einzureichen.

Das entsprechende Formular liegt im Foyer der Pauluskirche aus bzw. ist im Pfarramt Staufenberg erhältlich.

ST. JAKOBSKIRCHE

Ev. St. Jakobsgemeinde Gernsbach

Donnerstag, 12. September 2019

16.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im ASB, Pfr. Eger

Samstag, 14. September 2019

19.00 - 23.30 Uhr Nacht der Denkmäler in St. Jakob

Sonntag, 15. September 2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Ulrich Eger Kirchkaffee

Montag, 16. September 2019

10.00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst in St. Jakob
Pfr. H.-J. Scholz,
Dekan Josef Rösch

Mittwoch, 18. September 2019

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht, Treffpunkt St. Jakobskirche

Gemeinsam etwas erreichen.

Zusammen Zukunft gestalten.

Am 1. Advent 2019 finden Kirchenwahlen statt, der Ältestenrat wird gewählt.

Die Aufgaben einer Ältesten, eines Ältesten sind vielfältig und spannend.

Neue Ideen sind willkommen, sowie Traditionen sollen gepflegt werden.

Hierzu bitten wir Sie bis zum 25.09.19 Wahlvorschläge über Kandidatinnen und Kandidaten zu machen.

Näheres können Sie dem Schaukasten

entnehmen; Formulare über Wahlvorschläge liegen in der Kirche aus bzw. bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro. Vielen Dank.

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Pfarrbüro

Hauptstr. 55, Telefon 07224 995790
E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de
Homepage: www.kath-gernsbach.de

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch 15 bis 18 Uhr.

Sprechzeit bei Pfarrer Josef Rösch:

Nach Vereinbarung, Montag 17 bis 18 Uhr Pfarrhaus Obertsrot, Dienstag 17 bis 18 Uhr im Pfarrhaus Gernsbach

Veranstaltungen zur Nacht

des Denkmals in der Liebfrauenkirche

Im Rahmen der Nacht des Denkmals am Samstag, 14. September, finden auch in der Liebfrauenkirche diverse Veranstaltungen statt, zu denen wir herzlich einladen:

Eine Auswahl der Antiphonen (Gesänge aus dem klösterlichen Stundengebet) der ältesten Gernsbacher Handschrift wird durch eine Projektschola vorgetragen. Das Originalblatt wird hierzu in der Kirche ausgestellt.

Projektionen von Galaxien und Sternbilder an die Wände der Kirche werden durch geistliche Impulse ergänzt.

Gothic pipes: Entsprechend ausgewählte Orgelmusik mit Illumination betonen den gotischen Kirchenraum und geben ihm eine mystische bis dramatisch geist(er)hafte Atmosphäre.

Veranstaltungszeiten (Dauer jeweils ca. 20 Minuten):

Antiphonengesänge: 21:30 Uhr

Sternhimmelprojektionen:
19:30 / 20:30 / 23:00 Uhr

Gothic pipes: 22:30 / 23:30 Uhr

Einladung zum Patrozinium in St. Mauritius Reichental

Reichental feiert dieses Jahr das Patroziniumsfest St. Mauritius am Sonntag, 15. September.

Die örtlichen Vereine und die Feuerwehr treffen sich am Spielplatz in der Südhangstraße um 9 Uhr zum gemeinsamen Gang zur Kirche unter musikalischer Begleitung durch den Musikverein Orgelfels Reichental (bei Regen direkt in der Kirche).

Der Festgottesdienst beginnt um 9:30 Uhr. Die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes erfolgt durch die Orgel (Jonas Großmann), die Schola und Katharina Vogt als Solistin.

Die ganze Seelsorgeeinheit Gernsbach ist recht herzlich eingeladen den Gottesdienst mitzufeiern.

Anschließend findet ein Frühschoppen im Mauritiusheim statt, zu dem ebenfalls alle recht herzlich willkommen sind.

Halbtagesausflug für Senioren als Dekanatswallfahrt

19. September Gaggenau. Die Messe findet in der Kirche St. Joseph statt, zelebriert von Pfarrer i.R. Dieter Holderbach und Dekan Josef Rösch. Anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

Abfahrtszeiten mit der Stadtbahn:

Hilpertsau	13:53 Uhr
Obertsrot	13:54 Uhr
Gernsbach	14:00 Uhr.

Anmeldungen bei: R. Rudolf Tel.: 7182, L. Weßbecher Tel.: 2024.

Es wird ein Fahrdienst angeboten – Anmeldung bei H. Hartmann Tel.: 50429.

Patrozinium Liebfrauen

Der Festgottesdienst am Sonntag, 22. September, um 10 Uhr wird vom Chor der Liebfrauenkirche mit der Messe in fis-moll für 2 Chöre und 2 Orgeln von Charles Marie Widor mitgestaltet, wobei der zweite Chor solistisch durch Stefan Tiede (Tenor), Ernst Rapke (Bariton) und Alexander Huck (Bass) besetzt ist.

Den Orgelpart übernehmen Michael Essig und Holger Becker, in dessen Hände die Gesamtleitung liegt. Hierzu laden wir herzlich ein. Das Gemeindeteam lädt, nach dem Festgottesdienst, ganz herzlich zu Wein und Brot ein. Dies findet bei schönem Wetter im Pfarrgarten, bei Regen im Turmraum statt.

Die Generalprobe für den Chor findet am Samstag, 21. September, um 14 Uhr in der Kirche statt.

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

Sa., 14. September

17:45 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr hl. Messe

So., 15. September

10:00 Uhr Kinderkirche im Marienhaus, Kornhausstr. 28

12:30 Uhr Taufe von Ben Flügler, Enya Schillinger und Jannis Leonhard Zimmermann

Mo., 16. September

10:00 Uhr Ökumenische Wort-Gottes-Feier als Einschulungsgottesdienst der Von-Drais-Schule in der St. Jakobskirche

Di., 17. September

16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Murgtalwohntstift

Do., 19. September

Wort-Gottes-Feier im ASB am Hahnbach

Lange Nacht der Denkmäler

Informationen zu den Veranstaltungen zur Nacht des Denkmals in der Liebfrauenkirche siehe unter Seelsorgeeinheit

Gemeindeteam Gernsbach

Teamsitzung am Montag, 16. September, um 20 Uhr im Marienhaus

Frauenbund -

Jahresausflug nach Buchen

Mittwoch, 18. September

Abfahrt: 7:00 Uhr am Kinoparkplatz in Gernsbach, die Rückkehr ist ca. 18:30 Uhr.

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

Mo., 16. September

10:15 Uhr Ökumenische Wort-Gottes-Feier als Einschulungsgottesdienst der Grundschule Scheuern in der Grundschule Scheuern

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/Hilpertsau

Fr., 13. September

09:15 Uhr Ökumenische Wort-Gottes-Feier zum Schuljahresbeginn der Grundschule Hilpertsau in der Herz-Jesu Kirche - Obertsrot

Mo., 16. September

18:00 Uhr Rosenkranz (Krypta)

18:30 Uhr hl. Messe (Krypta)

kfd-Frauengemeinschaft Vortrag „Westliche Kräuter für den Winter“

Am 20. September findet um 19 Uhr ein Vortrag mit Kräuterverkostung von Frau Dr. Götz zum Thema „Westliche Kräuter für den Winter“ im Bernhardusheim Obertsrot statt.

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

So., 15. September

09:30 hl. Messe zum Patrozinium, anschließend Frühschoppen im Mauritiusheim

Einladung zum Patrozinium

Reichental feiert dieses Jahr das Patroziniumsfest St. Mauritius am Sonntag, 15. September. Die örtlichen Vereine und die Feuerwehr treffen sich um 9 Uhr am Spielplatz in der Südhangstraße zum gemeinsamen Gang zur Kirche (bei Regen direkt in der Kirche) unter musikalischer Begleitung durch den Musikverein Orgelfels Reichental. Siehe auch unter Seelsorgeeinheit.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauerstrasse 32

Sonntag 15. September 2019

9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag 17. September 2019

19.00 Uhr Chorprobe

Mittwoch 18. September 2019

20.00 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Donnerstag, 12. September

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.35 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 14. September

18 Uhr öffentlicher Vortrag

18.35 Uhr Bibelstudium



EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 15.09.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrerin M. Eger)

Montag, 16.09.

20.00 Uhr Probe des Lobpreischores in
der Kirche in Forbach

Dienstag, 17.09.

12.15 Uhr Gemeinsam schmeckt's
besser

Gemeinsames Mittagessen im Katholi-
schen Gemeindezentrum Weisenbach

Anmeldung unter Nr. 07228/2344 (Pfar-
rerin M. Eger) oder 07224/1434 (Marlies
Fritz)

Mittwoch, 18.09.

14.15 Uhr Erster Konfirmandenunter-
richt der neuen Konfirmandinnen und
Konfirmanden

Wir treffen uns vor der St. Jakobskirche
in Gernsbach.

Donnerstag, 19.09.

15.00 Uhr Seniorenkaffee im Café Henri-
ette in Forbach

19.30 Sitzung des Ältestenkreises in
Forbach

Sonntag, 22.09.

10.00 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Familiengottesdienst

(Pfarrerin M. Eger)

**Am 17.09. und 19.09.2019 ist das Wäh-
lerverzeichnis zu den Bürozeiten im
Pfarramt einsehbar und gegebenenfalls
kann Einspruch erhoben werden.**

**Wir freuen uns über Vorschläge von
Kandidatinnen und Kandidaten.**



Der Garten im September 2019

Tipp: Blumenzwiebeln sind zum Verwil-
dern unter Bäumen und Sträuchern ideal.
Besonders geeignet sind Winterlinge,
Schneeglöckchen, Blausterne und Trau-
benhyazinthen. Dazu wird die Mulchde-
cke unter den Gehölzen zur Seite geharkt.
Danach werden die Zwiebeln bunt
gemischt auf die Rabatte gestreut. Eine
Schicht aus 10 cm Humus, etwas Rinden-

mulch und die alte Mulchdecke sorgen
anschließend für ausreichenden Schutz.
Das farbenprächtige Beet bringt Jahr für
Jahr Frühlingsstimmung in den Garten.

Kohlarten düngen

Chinakohl steht im September in der
Hauptentwicklung und braucht darum
viel Wasser und Nährstoffe. Je nach Wit-
terung sind im September zwei bis drei
Wassergaben zu je 20 l/m² erforderlich.
Mit Beginn der Kopfbildung erhält der
Chinakohl noch eine Kopfdüngung aus
einem schnell wirkenden Stickstoffdü-
nger. Auch der stark zehrende Grünkohl
erhält im September eine Stickstoff-
Kopfdüngung, damit er bis zum Frost
noch ausreichend Blattmasse bildet.
Beide Kohlarten erhalten 5 g Reinstick-
stoff je m². Düngerlösungen sind besser
als trocken ausgestreutes Granulat, da
der Stickstoff schneller pflanzenverfü-
gbar ist und nicht ausgewaschen wird.
Gleichzeitig erhalten die Pflanzen das
für die Nährstoffaufnahme erforderliche
Wasser. Die Lösungen werden 0,2-pro-
zentig angesetzt, das heißt 20 g Mine-
raldünger werden in 10 l Wasser gelöst.
Eine Gießkanne mit Düngerlösung reicht
für 4 m² Kohl-Anbaufläche.

Fallobst lesen

Fallobst beim Apfel sollte regelmä-
ßig aufgesammelt werden. Aus den
„madigen“ Früchten kriechen nämlich
die Schmetterlingslarven (Wickler) aus,
verpuppen sich im Boden und schlüpfen
im kommenden Jahr als neue Populati-
on. Optimal wäre ein tägliches Auflesen
der Früchte. Diese sollten schnell frisch
verzehrt oder verarbeitet werden. Be-
fallenes Fallobst gehört natürlich nicht
auf den Komposthaufen. Ein Weibchen
des Apfelwicklers legt beispielsweise in
der ersten Generation 80 bis 100 Eier an
den Früchten ab. Daher kann eine re-
gelmäßige Fallobstlese einen Neubefall
wesentlich eindämmen.

Holunder ernten

Holunder wird ab Ende August über
mehrere Wochen geerntet. Von der
gesunden Wildobstart existieren inzwi-
schen zahlreiche Sorten, die sich durch
große Trugdolden mit einheitlicher
Beerenreife auszeichnen. In der Reihen-
folge sind dies ‚Sampo‘, ‚Mammut‘ und
‚Haschberg‘. Die Verarbeitung der sehr
stark färbenden Beeren sollte unmittel-
bar nach der Ernte erfolgen. Da die roten
Stiele der Fruchtstände den Geschmack
beeinträchtigen, müssen die Beeren
davon getrennt werden. Das geht ganz
einfach mit einer Speisegabel. Die Bee-
ren enthalten den giftigen Inhaltsstoff

Sambunigrin und dürfen deshalb nicht
roh verzehrt werden. Kochen zerstört
dieses Glykosid.

Strohblumen trocknen

Strohblumen werden zum Trocknen mit
den Blüten nach unten aufgehängt. So
bleiben die Stiele gerade. Damit sie ihre
leuchtenden Farben behalten, müssen
Strohblumen (Helichrysum) rechtzeitig
geschnitten werden, und zwar bevor
die Blumen voll erblüht sind. Dazu sollte
trockenes Wetter abgewartet werden.
Die geschnittenen Stiele werden in klei-
nen Bündeln an einem luftigen, dunk-
len Ort aufgehängt. Strohblumen sind
einjährige Sommerblumen, die im April
direkt ins Freiland ausgesät werden. Sie
mögen sandige, nährstoffarme Böden in
sonniger Lage.

Quelle: Bundesverband
Deutscher Gartenfreunde e.V.

Flohmarkt im Internet

5 Tipps für den erfolgreichen Verkauf

Warum denn lange warten bis der
nächste Flohmarktstand eröffnet, wenn
ihr eure entrümpelten Sachen auch
online weiterverkaufen könnt? Mit
diesen 5 Tipps steht einem erfolgreichen
Verkauf nichts mehr im Weg.

1. Fotos: Gute Produktfotos sind wichtig
für den Verkaufserfolg. Daher sollte
man stets mehrere hochwertige und
selbst angefertigte Bilder hochladen,
die den Artikel aus mehreren Perspek-
tiven im besten Licht zeigen.
2. Artikelbezeichnung: Damit der Artikel
in der Suche auch gefunden wird, ist
eine genaue Bezeichnung des Artikels
unabdingbar.
3. Produktbeschreibung: Die Beschrei-
bung sollte alle wichtigen Informatio-
nen über Zustand und Funktionalität
umfassen sowie das Produkt potenti-
ellen Käufern schmackhaft machen.
4. Zeitpunkt: Auch die Uhrzeit und der
Wochentag, an denen die Verkaufsan-
zeige geschaltet wird, spielt eine nicht
zu unterschätzende Rolle. Ideal ist
abends und an den Wochenenden.
5. Preis: Ein guter Preis ist das beste
Kaufargument. Bei Gebrauchtware
liegt ein guter Preis allerdings meist
nicht über 50 % des Originalpreises.
Hier kann man sich auch an ähnlichen
Angeboten orientieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr. 16.05 –
18.00 Uhr im SWR